MYSTIKUM-MAGAZIN 163.

‹ Paul Is Dead ›

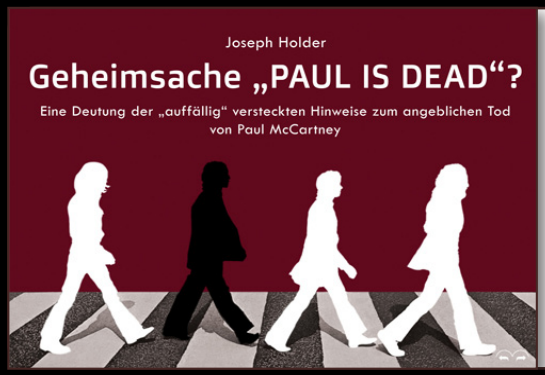
Eine Deutung der „auffällig“ versteckten Hinweise zum angeblichen Tod von Paul McCartney.

- Schloss Belvedere -
  Der mystisch-magische Garten des Prinz Eugen von Savoyen
- Dein Schicksal liegt auf dem Server -
  Die digitalisierte Palmblattbibliothek von Yangon

Foto: 123RF, Luna Design

GO

EDITORIAL & Index



Geheimsache „PAUL IS DEAD“?
von Joseph Holder

Den Beatles verdanke ich, dass sie mich als Teenager meine Liebe zur Musik entdecken ließen. Sie haben mir auf dem „long and winding road“ meiner musikalischen Entwicklung geholfen; sie haben mich zum Paul McCartney einer Beatles Tribute Band gemacht und sie haben dafür gesorgt, dass ich mich seit mehr als 40 Jahren mit ihnen beschäftige. Je mehr ich über sie gelesen hatte, umso seltsamer kam mir ihre Entwicklung …

Weiterlesen auf Seite 4

Schloss Belvedere
von Mag. Gabriele Lukacs

Schloss Belvedere zählt zu den schönsten Barockschlössern Europas. Es war nicht nur eines der vielen Anwesen des Prinz Eugen von Savoyen, sondern sein geliebtes Gartenrefugium, sein Kraftplatz, in dessen Anlage und Ausbau er viel Zeit investierte. Der grandiosen Aussicht wegen über die gesamte Stadt bis hin zu den Karpaten wurde es – allerdings erst nach dem Tod des Prinzen von seiner Nachbesitzerin. …

Weiterlesen auf Seite 15

Dein Schicksal liegt auf dem Server
von Thomas Ritter

Außergewöhnliche spirituelle Erfahrungen zu machen, ist in Asien eher die Regel als die Ausnahme. Gelebte Spiritualität gehört von alters her zu den südostasiatischen Kulturen, seien sie nun hinduistisch oder eher buddhistisch geprägt, wie in Myanmar.
Es gibt keine Staatsreligion in Myanmar, aber die Mehrheit der Bevölkerung hängt der …

Weiterlesen auf Seite 31

Fotos: 123RF, Luna Design

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 11

Event-Tipps
für September 2021
Seite 12

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 13

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 23

Astrologie
von Sigrid Farber
Seite 26

Kräuter & Rituale
von Runa Donner
Seite 28

SciFi-Filmtipp
von Thorsten Walch
Seite 39

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 40

Mystikum-Vorschau
für Oktober 2021
Seite 44

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

NATHAL® beginnt an der Stelle an der die anderen Entwicklungswege aufhören.

Elfriede Neustädter • Telefon: +43 - 664 - 9280 980 • www.nathal.at

Joseph Holder

Geheimsache „PAUL IS DEAD“?

Eine Deutung der „auffällig“ versteckten Hinweise zum angeblichen Tod von Paul McCartney

Eine seltsame Entwicklung

Den Beatles verdanke ich, dass sie mich als Teenager meine Liebe zur Musik entdecken ließen. Sie haben mir auf dem „long and winding road“ meiner musikalischen Entwicklung geholfen; sie haben mich zum Paul McCartney einer Beatles Tribute Band gemacht und sie haben dafür gesorgt, dass ich mich seit mehr als 40 Jahren mit ihnen beschäftige. Je mehr ich über sie gelesen hatte, umso seltsamer kam mir ihre Entwicklung ab dem Jahr 1966 vor. Ich konnte manche Songtexte nicht mehr nachvollziehen und mir fiel ihr, nach außen seltsam gewordenes Verhalten, auf. Es gab keine gemeinsamen Pressekonferenzen mehr, keine Livekonzerte und in der Band herrschte statt Lebensfreude eine angespannte Stimmung.

Eine mögliche Erklärung könnte der angebliche Tod von Paul Ende 1966 sein. In zahlreichen Berichten wird behauptet, er sei damals bei einem Autounfall verunglückt. Ich tat diese Gerüchte zunächst als Hirngespinst von Wichtigmachern ab, die am Beatles (Apple)-Kuchen mitnaschen wollen. Je mehr ich nachforschte, umso mehr wurde ich verunsichert. Warum macht Paul keinen DNA-Vergleich mit seinem Bruder Mike und beendet damit die seit 55 Jahren dauernde Diskussion?

Hinweise auf Plattencovern

Ich ging insbesondere folgenden Fragen auf den Grund:

- Was könnte tatsächlich am Gerücht „Paul ist tot (Paul Is Dead)“ wahr sein?
  Gibt es dafür handfeste Beweise?
- Wurde Paul ab 1966 durch Bill Shepherd ersetzt?
- Wie hätte sich ein solcher Vorgang auf die verbliebenen Bandmitglieder und deren künstlerisches Schaffen ausgewirkt?
- Warum wurde die Öffentlichkeit nicht informiert, aber gleichzeitig mittels vieler Hinweise vielleicht auf diese Vorgänge aufmerksam gemacht?

(Bildquelle: Michael Cooper / E.M.I. Records (Universal Music Group) / M C Productions and the Apple / Sgt.Pepper'S Lonely Hearts Club Band (1lp) [Vinyl LP]: Amazon.de: Musik)

Das Ergebnis meiner Recherche finden sie in meinem Buch, das sich auf Quellen bezieht, die entweder die Beatles selbst oder Personen im unmittelbaren Umfeld der Beatles hinterließen.

Hier ein paar Beispiele für die „versteckten“ Hinweise:

- Das Cover der „Sgt. Pepper“ LP:
  - Spiegelt man die obere Hälfte des Trommelfells erhält man „I ONE IX HE DIE“.
    Über dem „HE“ ist ein Pfeil, der auf Paul zeigt.

(Bildquelle: Joe Ephgrave / Apple / Universal Music / www.pinterest.com/pin/127015651960538512/)

  - Das gesamte Cover könnte auch als Begräbnisszene betrachtet werden. Am linken Rand die alten, traurigen Beatles, in der Mitte die neuen, bunten Beatles.

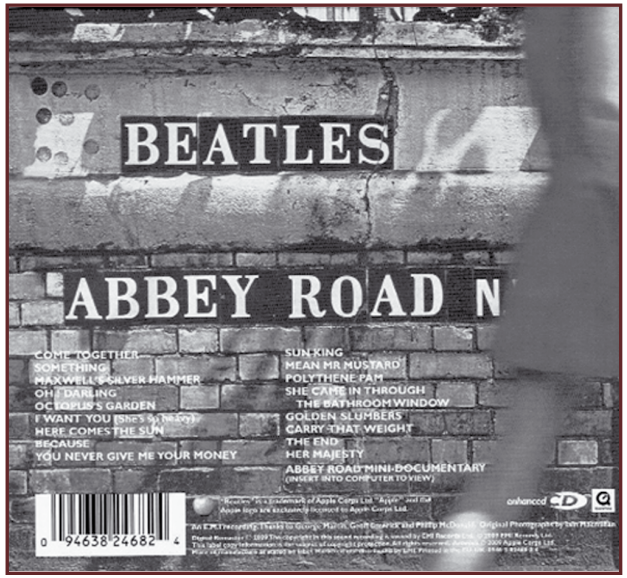
Hinweise auf Plattencovern

- Gleich im ersten Song „Sgt. Peppers lonely hearts club band“ wird der Neue, „Billy Shears“, vorgestellt. Er spielt „with a little help from his friends“ nunmehr bei den Beatles. Bereits 1964 spielte ein gewisser Billy Shepherd Beatles-Songs in einer Mersey Beat-Band unter dem Namen „Billy Pepper and the Pepperpots“. Ist Billy der Sergeant und sind die anderen drei Beatles die „lonely hearts“, die nunmehr in dessen Club spielen?

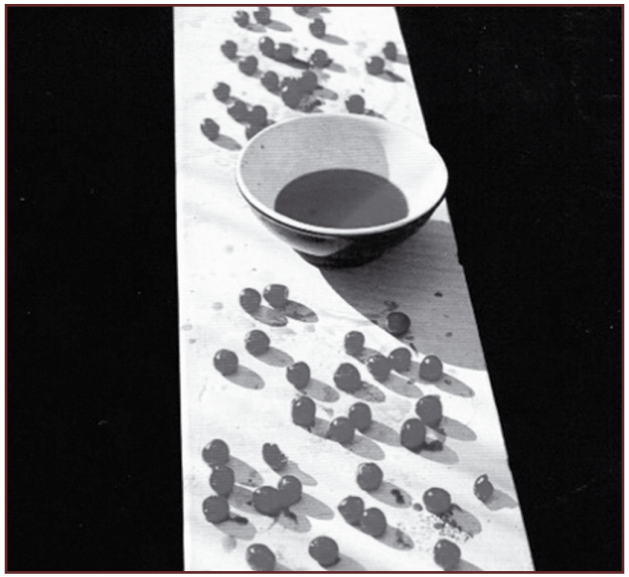
- Das Cover der „Abbey Road“ LP:
  Paul geht nicht im Gleichschritt und hat keine Schuhe an.

(Bildquelle: Iain Macmillan /Apple Corps Ldt/ E.M.I. 1969 (Universal Music Group) / Abbey Road - Wikipedia)

Verbindet man die Punkte auf der Coverrückseite vor der Schrift „Beatles“, erhält man eine Drei (somit 3 Beatles).



(Bildquelle: Foto: Iain Macmillan /Apple Corps Ldt/ 1969 (Universal Music Group) / The Beatles Abbey Road Back Cover “Paul Is Dead” Clue | FeelNumb.com)



(Bildquelle: Linda McCartney / Apple Corps Ldt./E.M.I. Records 1970 (Universal Music Group) / McCartney (album)- Wikipedia)

- Spielt man den Song Revolution 9 rückwärts ab, so wird aus „Number Nine“, „Turn me on, dead man“; aus der Schlussbemerkung von John Lennon im Song „I’m so tired“ wird „Paul is dead, miss him, miss him, miss him“.

- Das Plattencover von Pauls erstem Solo Album aus dem Jahr 1970 zeigt uns eine leere Schüssel. Außerhalb der Schüssel liegen verstreut Kirschen. Ein englisches Sprichwort sagt: „*Life is a bowl of cherries*“. Da die Schüssel leer ist, scheint nicht viel vom Leben geblieben zu sein.

Eine grosse Umwälzung

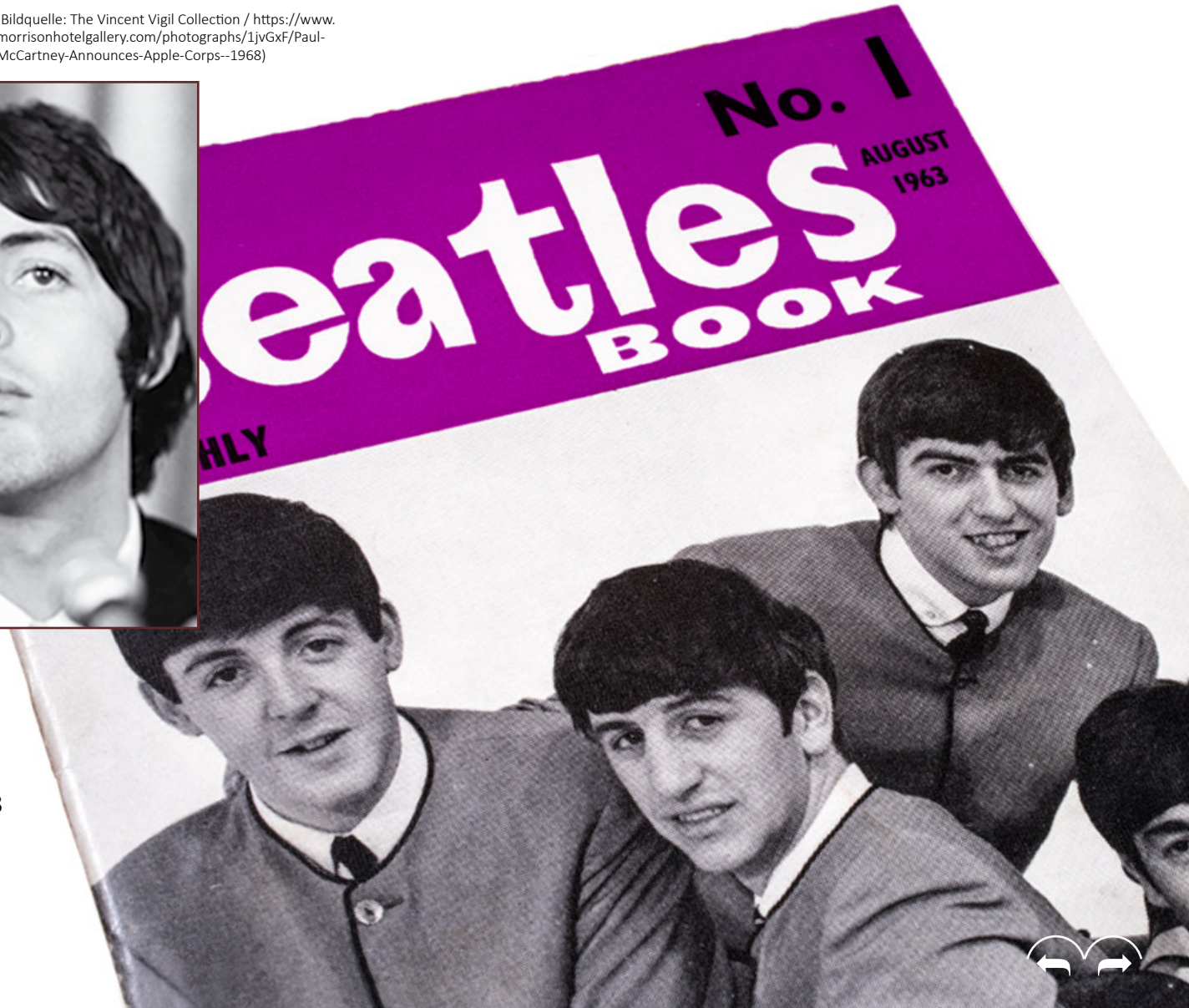
Mein Buch **„Geheimsache <PAUL IS DEAD>?“** enthält ein Gutachten der italienischen Wissenschaftler Francesco Gavazzeni (Informatiker) und Gabriella Carlesi (Pathologin), das einen Gesichtsvergleich zwischen Paul vor und nach 1966 durchführt. Das Ergebnis ist überraschend.

Des Weiteren werden Interviews der Beatles, Videos und viele Songtexte analysiert. Vieles weist darauf hin, dass es vermutlich eine große Umwälzung in der Band gab.

Anhand von zahlreichen Fotos und über hundert Fußnoten mit den jeweiligen Quellenangaben kann sich der Leser sein eigenes Bild machen.

(Bildquelle: Albert Durazzi / Dufoto / https://assets.catawiki.nl/assets/2019/12/4/a/c/3/ac391f86-924b-416c-a116-ecbbd130349b.jpg)

Foto links: Paul McCartney im Jahr 1965.
Foto rechts: Paul? Das zweite Foto wurde im Mai 1968 aufgenommen.



(Bildquelle: The Vincent Vigil Collection / https://www.morrisonhotelgallery.com/photographs/1jvGxF/Paul-McCartney-Announces-Apple-Corps--1968)

Das Geheimnis erkennen

Wer das Buch liest, wird die Beatles mit anderen Augen sehen. Das kann vor allem für den eingefleischten Beatles-Fan zunächst schmerzhaft sein. Dieser Zustand legt sich aber rasch und man ist letztendlich dankbar, ein mögliches Geheimnis mit den Beatles teilen zu können und ihrem Wirken näher gekommen zu sein.

John Lennon meinte in einem Interview mit der Zeitschrift „Rolling Stone“ im Jahr 1968:

„Es gibt in der Welt nur etwa 100 Menschen, die unsere Musik und um was es dabei geht, wirklich verstehen.“ Dieser Personenkreis wird mithilfe des vorliegenden Buches eine wesentliche Erweiterung erfahren. ◈

Joseph Holder (Pseudonym)

Jahrgang 1959, Musiker, Komponist und Texter, beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit der Geschichte und Musik der Beatles. Er übernahm bei verschiedenen „Beatles-Tribute-Bands“ die Rolle von Paul McCartney. Dabei stieß er auf Informationen, die ein völlig neues Licht auf die Geschichte der Beatles werfen. Zunächst selbst noch ungläubig, begann er seine umfassende Recherche, deren Ergebnis das vorliegende Buch ist. Als gelernter Jurist ist Holder in einem großen Unternehmen im Rechtsbüro tätig.

Versand-
kostenfrei (D)
bei OSIRIS-Verlag
bestellen
22,95 €

Fotos: 123RF, pixabay, Quellenangabe bei Fotos

Auch Tiere leiden unter Elektrosmog

Technische Energiefelder sind überall. Mobilfunk, Handy, WLAN, Stromleitungen, Photovoltaik, und es kommen immer mehr dazu.
Ulrich Warnke, Professor der Universität Saarland, forscht seit über 30 Jahren auf dem Gebiet der Elektrosmogbelastung. Er kommt zu dem Schluss, dass “die nie zuvor dagewesene Dichte des Netzes aus künstlichen magnetischen, elektrischen und elektromagnetischen Feldern” das “natürliche Informationssystem”, auf das sich viele Tiere verlassen, überlagert. Dadurch werden wichtige Funktionen, wie Orientierung, Bestimmung der Tageszeit oder das Erspüren von schlechtem Wetter gestört. Den starken Rückgang der Bienenpopulationen, sowie den Rückgang der Spatzenpopulationen führt er auf künstliche elektromagnetische Feld zurück.

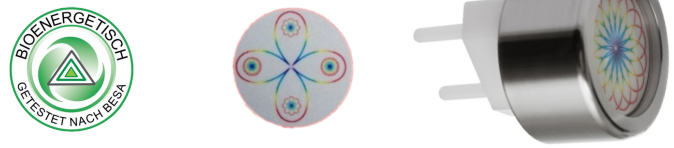
Tiere sind sehr feinfühlig und gerade bei technischen Störfeldern absolut vom Menschen abhängig. Sie können sich nicht schützen und müssen im Stall oder im Haus am zugewiesenen Platz aushalten.

Genauso wie der menschliche Körper, ist auch der Körper von Tieren ein hochintelligentes System und besteht neben dem physischen Körper aus einem feinstofflichen Feld. Erst durch den feinstofflichen Feldkörper, den jeder grobstoffliche materielle Körper mit sich trägt, wird anscheinend der essentielle Lebensprozess möglich.

Ihre engsten Haustiere fühlen, wenn Sie etwas bedrückt. Oft übernehmen sie auch als Stellvertreter die Probleme und Belastungen des Halters. Menschen lieben Ihre Haustiere als vollwertige Fami-lienmitglieder. Wenn sich Ihr Haustier nicht wohlfühlt, dann leiden Sie mit. Häufiger berichten Tierärzte über die Zunahme von Symptomen, für die es auf den ersten Blick keine Erklärungen gibt.
Die Tiere fressen nicht, sind schlapp und teilnahmslos. Einige leiden unter Durchfall, Haut- und Augenkrankheiten oder unter Fehlfunktionen der Schilddrüse.

Auch lahmende Vorderläufe, Parasitener-krankungen, Reizbarkeit und Verhaltens-störungen werden im Zusammenhang mit Elektrosmogbelastungen beobachtet. In den schlimmsten Fällen kommt es zu Tumoren.

genesis pro life
Energie erleben …



Walter Rieske von *genesis pro life* hat eine Technologie entwickelt, die unvollständige technische Energien mit Lebensenergie vervollständigt, anreichert und dadurch alle technischen und geopathologische Felder mit Leichtigkeit für Menschen, Tiere und Pflanzen harmonisiert. In dem Licht-Energiefeld von genesis pro life halten es alle nicht lebensfreundlichen Formen nicht lange aus. Deshalb wurde von den Anwendern auch beobachtet, dass Parasiten (Bakterien, Viren, Pilze) abwandern oder sich in lebensunterstützende Formen umwandeln.

WERBUNG

Mystikum NEWS

von Mario Rank

WENN KRÖTEN ZU KANNIBALEN WERDEN

Die australische Aga-Kröte hat keine natürlichen Feinde und vermehrt sich daher explosionsartig. Der aktuelle Bestand wird auf 200 Millionen geschätzt. Als gäbe es ein natürliches ausgleichendes Gesetz, beginnen nun aber die Jungtiere einander aufzufressen, bevor sie zur unüberwindbaren Plage werden. Obwohl Kannibalismus schon bei anderen Tierarten beobachtet wurde, ist dieses plötzlich veränderte Verhalten schon wesentlich anders. Es passierte sehr plötzlich, dass die Jungtiere im Kaulquappenstadium die Eier der Brut zu fressen begonnen haben.

DIE KONKRETE UMLAUFBAHN VON „PLANET 9“

Die Umlaufbahn des bislang lediglich theoretisch beschriebenen und nicht direkt nachgewiesenen, sogenannten „Planet 9“ in unserem Sonnensystem wurde nun sehr konkret berechnet. Prof. Michael Brown vom California Institute of Technology (Caltech) will in seinem Fachartikel auf **www.arxiv.org** nun die Himmelsregion eingegrenzt haben, wo sich der ominöse „Planet 9“ befindet. Konkret sieht die Berechnung seiner Aussage zufolge so aus: „Planet Nine besitzt eine Masse von 6,2/+2,2/1,3 Erdmassen, eine große Halbachse seiner keplerischen Umlaufbahn von 380/+85/-60 Astronomische Einheiten (AU = AE = Abstand Erde-Sonne), eine Achsenneigung von 16+/-5 Grad und erreicht seinen sonnennächsten Punkt (Perihelion bei 300/+85/-60 AE.“ Aktuell will der Professor eine Karte erstellen, in welcher er den Bereich des vermeintlichen Planeten eingrenzt.

30. JULI 2021: UFO ÜBER KANADA

Eine niederländische Passagiermaschine sowie ein kanadisches Militärtransportflugzeug haben dem Civil Aviation Daily Occurence Reporting System (CADORS) zufolge am 31.07.2021 über dem Golf von Saint Lawrence ein hell leuchtendes, grünes Flugobjekt beobachtet. Einem Interview mit Vice.com zufolge hat die kanadische Airforce allerdings nicht vor, dem Vorfall weiter nachzugehen: „Zu diesem speziellen Vorfall gibt es keinerlei Hinweise dafür, dass das, was die Crew beobachtet hat, in irgendeiner Form eine Bedrohung für die Sicherheit des Flugzeuges dargestellt haben könnte. Wir glauben aber, dass die Crew etwas gesehen hat – sie hätten sonst keinen entsprechenden Bericht erstellt.“, erklärt ein Sprecher der Air Force in folgendem Artikel:

◀ **www.vice.com** ▶

Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT-Tipps

SEPTEMBER 2021

Gruppensupervision
WKO-Expertenpool für Supervision

10. SEPTEMBER 2021

Supervision brauchen alle Menschen, die bei ihrer Arbeit Reflexion und Lösungsoptionen benötigen. In beratenden Berufen, in Gesundheitsberufen, in sozialen, psychosozialen und pädagogischen Berufen, als Führungskraft von Teams und in Organisationen.
Präsenzseminare am 10.9.21, 16:00-20:00 Uhr
oder am 11.9.21, 09:00-19:00 Uhr
in 1170 Wien, Heidis Zauberpark

Details erfahren Sie in der Infostunde von 19:00 – 20:00 Uhr (ZOOM)
Link anfordern unter: office@coachingyou.at
+ 43 664 30 10 478

◀ www.coachingyou.at ▶

Siltrix Methode
Ausbildung

11. – 12. SEPTEMBER 2021

Inhalt:
- wie verbinde ich mich mit der geistigen Welt und wie kann ich Antworten von ihr bekommen
- was kann ich wahrnehmen mit Telepathie und sie hilfreich einsetzen
- was kann ich alles in der Aura des anderen sehen (Erlebnisse, Gesundheitliches, Inkarnationen,…)
- wie nehme ich Verstorbene wahr und wie kann ich mit ihnen kommunizieren

11. - 12. Sept. 2021 oder 16. - 17. Okt. 2021
3911 Rappottenstein 121 MOH Seminarhaus
Anmeldung:
office@siltrix.at, (+43) 0664 351 10 40

◀ www.siltrix.at ▶

Geomantie-Tage
im Waldviertel

24. – 27. SEPTEMBER 2021

Geomantie erleben und entdecken mit
Ing. Christian Galko
Mystische Steine, heilige Bäume, frühzeitliche Kultplätze, Karner und vieles mehr stehen am Programm

Zeit: Fr. 24. - Mo. 27. September 2021
Treffpunkt: Fr. 9:00 in Stockerau am Bahnhof
Beitrag: EUR 45,-/Tag (exklusive Übernachtung und Verpflegung); EUR 40,-/Tag für Mitglieder des FRG, Übernachtungsmöglichkeit:
Gasthof - Pension Nordwald
A-3970 Moorbad Harbach, Hirschenwies 32
Tel: 02858 / 5237

◀ www.frg.at ▶

Fotos: LunaDesign, pixabay, 123RF

RÜSSELMOPS
der Außerirdische

von REINHARD HABECK©

◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶

Ancient Mail Verlag

Werner Betz

+49(0)6152/54375

Informativ

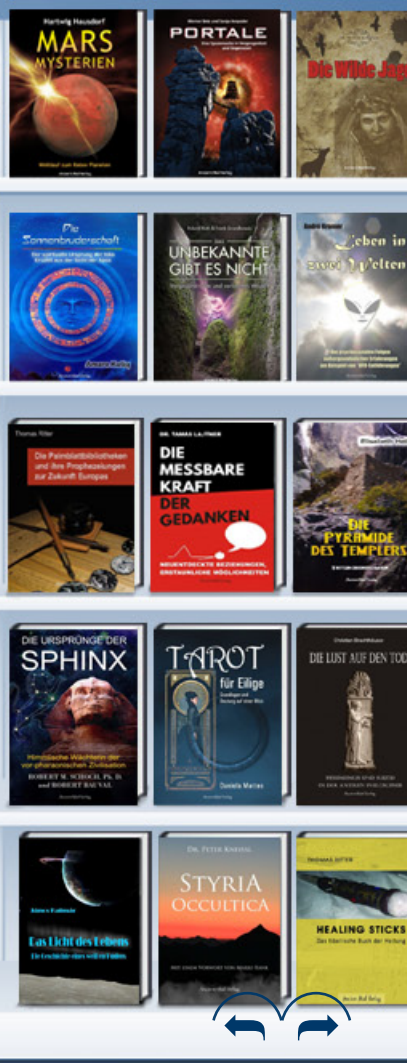
BUCH DES MONATS

Die acht Seiten der Großen Pyramide bei Gizeh

von Norbert Renz

ISBN 978-3-95652-302-1,
Paperback, 144 Seiten, € 13,50

Spannend



Mag. Gabriele Lukacs

SCHLOSS BELVEDERE

Der mystisch-magische Garten des Prinz Eugen von Savoyen

Mein Gartenpalais

Schloss Belvedere zählt zu den schönsten Barockschlössern Europas. Es war nicht nur eines der vielen Anwesen des Prinz Eugen von Savoyen, sondern sein geliebtes Gartenrefugium, sein Kraftplatz, in dessen Anlage und Ausbau er viel Zeit investierte. Der grandiosen Aussicht wegen über die gesamte Stadt bis hin zu den Karpaten wurde es – allerdings erst nach dem Tod des Prinzen von seiner Nachbesitzerin Kaiserin Maria Theresia – Belvedere, italienisch für schöne Aussicht, genannt. Der Prinz selbst nannte es nur „mein Gartenpalais". Erbaut wurde die Schlossanlage 1714 bis 1721 vom Barockbaumeister Lucas von Hildebrandt. Genau genommen besteht sie aus zwei Schlössern, dem Oberen und dem Unteren Belvedere und dem Barockgarten. Ursprünglich gab es auch noch einen Tiergarten, der aber nach dem Tod des Prinzen aufgelöst wurde. Im unteren Schloss wohnte der Schlossherr selbst, im oberen gab er seine legendären Feste.

Was an dieser Gartenanlage am meisten fasziniert, ist die Aussicht, die sich über den gesamten Hang des Belvedere-Berges ins Stadtzentrum und bis zur Wiener Pforte, dem Donaudurchbruch zwischen Leopolds- und Bisamberg, erstreckt. Interessant ist das Fehlen der in Barockgärten üblichen kunstvoll angelegten Blumenbeete. Den prachtvollen Blumenschmuck behielt sich der Prinz für seinen privaten Bereich, den sogenannten Kammergarten vor, den nur er betreten durfte. Im Hauptgarten zwischen den beiden Schlössern, der für die aristokratischen Besucher geöffnet war, bilden bunte Sandwege das barocke Gartenmuster. Kaskadenartige Springbrunnen und Statuen der griechischen Mythologie erzählen dem Eingeweihten über die hermetische Weltsicht des Prinzen Eugen.

Die Gartenanlage mit Blick auf Wien

Prinz Eugen, der edle Ritter

Der Prinz aus dem Hause Savoyen wurde 1663 in Paris geboren. Seine Mutter war Olympia Mancini, sein Vater Eugen Moritz von Savoyen-Carignan. Als ihm der französische Kriegsdienst verweigert wurde, kam er nach Wien, wo er in die kaiserliche Armee eintrat und bis zu seinem Lebensende unter drei Habsburger Herrschern diente. Er starb 73-jährig im Jahr 1736 in Wien. Sein Verdienst war der Sieg über das Osmanische Heer, der ihn zum größten Feldherrn seiner Zeit machte. Als noch nicht mal 20-Jähriger nahm er bereits an der siegreichen Schlacht des 12. September 1683 über die Türken in Wien teil. Der Prinz blieb unverheiratet und widmete sich – wenn er nicht gerade auf dem Schlachtfeld war – dem Ausbau seiner Schlösser in Wien und im Marchfeld.

Hermetisch verschlossenes Geheimwissen

Wer das Belvedere besucht, bewundert den Park mit seinen kunstvoll gestutzten Hecken und Bäumen. Auch die Sphingen aus weißem Marmor, Mischwesen aus Löwe und Jungfrau, ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Ihr rätselhaftes Lächeln verbirgt ihre wahre Bedeutung: Sphingen standen vor den ägyptischen Tempeln und sollten dort das geheime Wissen bewahren und darüber wachen, dass es nicht an Unwürdige weitergegeben wird. Demselben Zweck dienen vermutlich die mysteriösen Mischwesen im Belvedere-Garten. Was nämlich nur den Eingeweihten unter den Besuchern auffällt, sind die vielen Bezüge zur griechischen Mythologie und die versteckte Zahlenmystik im Park.

Die allegorische Zeittreppe

Zu den gut verborgenen Geheimnissen zählen die beiden Monumental-Treppen im Schlosspark, wegen des Putto- und Vasendekors auf den Balustraden, welche die Monate und Jahreszeiten darstellen, als „Zeittreppen“ bezeichnet. Gibt es aber hinter dem Offensichtlichen vielleicht noch eine tiefere, verborgene Bedeutung? Eigenartige Muster aus verschlungenen Kreisen und Quadraten und seltsame Zahlenspiele geben nämlich Rätsel auf. Was bedeuten die Symbole, die Zahlen? Woher kommen sie? Was wollte Prinz Eugen damit ausdrücken?

Die Zeittreppe

Hinter den Vasen, Putti (aus dem Italienischen putto für kleiner Knabe) und Mustern der Treppenanlage steckt sicherlich mehr als nur Dekor, mehr als nur künstlerische Darstellung der Jahreszeiten. Alles ist symbolisch und allegorisch zu verstehen. Kreise und Quadrate sind uralte Symbole, die weltweit in allen Kulturen Verwendung finden. Verknüpft mit der mittelalterlichen Zahlenmystik und der griechisch-römischen Mythologie repräsentiert das Belvedere die Weltanschauung seines Bauherrn.

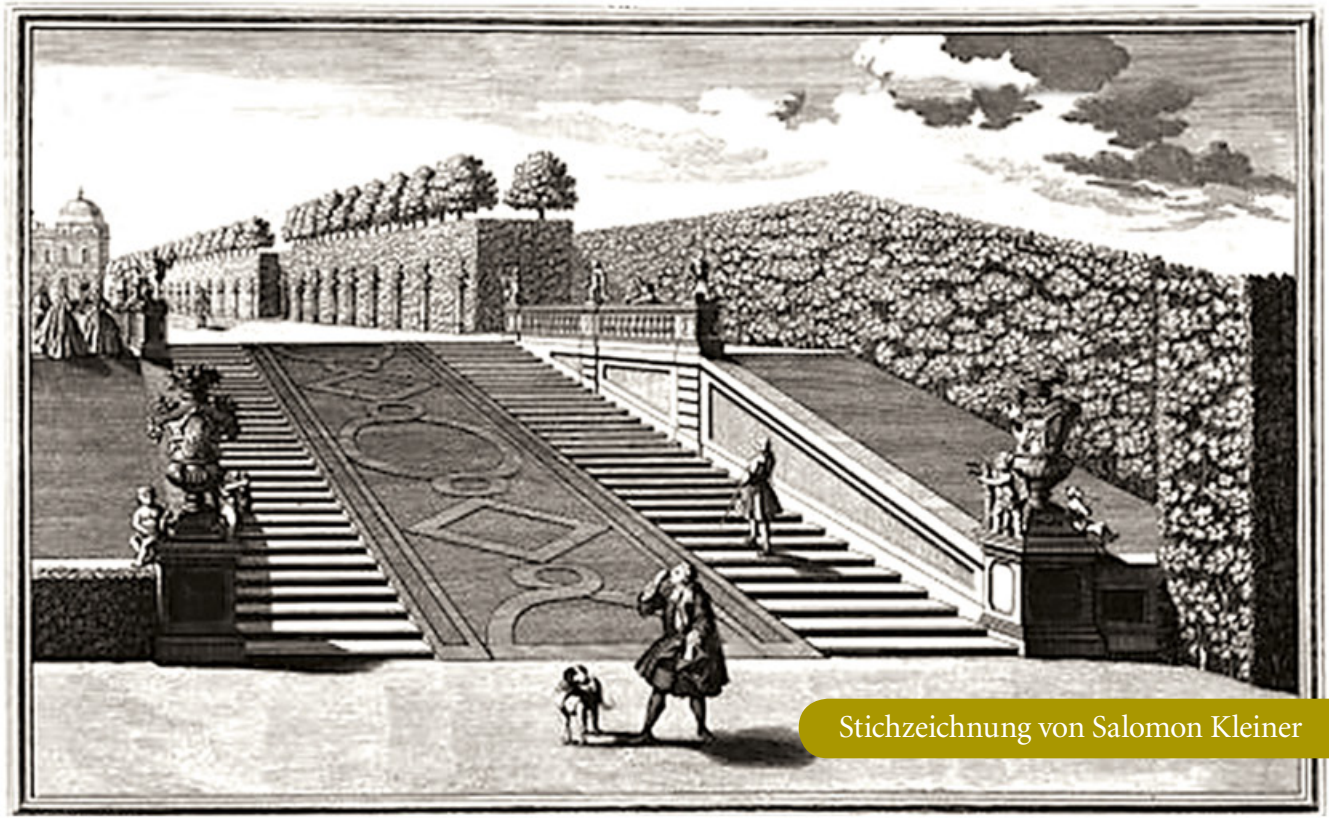
Ein Stich von Salomon Kleiner, Zeichner fast aller Wiener Schlösser in der Barockzeit, zeigt eine der beiden Treppen – es ist die rechte – bis ins kleinste Detail. Jede akribisch gemalte Einzelheit hat eine bestimmte Aussage, nichts ist zufällig, sondern wurde mit Absicht so dargestellt:

- Das geometrische Muster der Mittelrampe besteht aus miteinander verbundenen Quadraten und Kreisen. Sie symbolisieren die kosmische Harmonie. Das Quadrat steht für die Welt mit ihren vier Himmelsrichtungen, der Kreis für das Göttliche, den Himmel, der keinen Anfang und kein Ende hat. In Zahlen ausgedrückt ist Gott die Eins, die Welt die Vier.

- Zwei Mal sechs Putti sitzen auf den Treppenbalustraden. Sie verkörpern die 12 Monate des Jahres. Die Monatsnamen stehen unter jedes Knäblein geschrieben.

- Je vier Vasen stellen die vier Jahreszeiten dar und sind mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter beschriftet.

Wie geht es nun weiter mit der „Zeittreppe“? Sollten da nicht 30 oder 31 Stufen für die Tage des Monats sein? Überraschenderweise sind es aber je 35 Stufen links und rechts also insgesamt 70 auf jeder der beiden Treppen, macht in Summe 140. Logisch wäre die Fortsetzung mit 30 beziehungsweise 31 Stufen für die Tage des Monats, wäre die Treppe nur eine Kalenderallegorie. So einfach ist es aber nicht. Wir müssen nun vom logischen zum magischen Denken wechseln. 35 ist ein Vielfaches von sieben und fällt somit in die symbolische Darstellung von Zeitabläufen. Es geht hier also nicht um die Zeit in ihrer Quantität, als Aufzählung von Tagen, Monaten und Jahren, sondern um ihre Qualität, ihre Eigenschaft als Lebensrhythmus. In diesem Sinn muss man die allegorische Zeittreppe interpretieren: Die Vier steht für irdisches Leben im Jahresablauf der 12 Monate plus vier Jahreszei-



Stichzeichnung von Salomon Kleiner

Die magische 7

ten und führt über 70 Stufen oder zehn Mal sieben Lebensjahren zur himmlischen Sphäre, dargestellt durch die Vereinigung von Kreis und Quadrat.

Sieben ist die magische Zahl für Zeitabläufe. Auch wir verwenden bei der Einteilung unserer Lebensphasen den siebenjährigen Rhythmus. Prinz Eugens Biografie ist voll von siebenjährigen Zyklen, sowohl bei seinen Heldentaten als auch bei seiner Bautätigkeit. Der Architekt Lukas von Hildebrandt war 14 Jahre lang von 1714 bis 1728 für den Prinzen tätig und schuf mit dem Bau des Belvederes sein Hauptwerk. Von 1714 bis 1716 entstand das Untere Belvedere. Danach begannen die Bauarbeiten für das bereits gleichzeitig geplante Obere Belvedere. 1721/22 (nach Rizzi), also nach insgesamt siebenjähriger Bauzeit, gilt das Belvedere als vollendet. Ob die auffälligen Zahlenparallelen auf Zufall beruhen oder auf bewusster Planung, lässt sich auf Grund des Verlustes des Bauarchivs des Prinzen leider nicht mehr im Detail nachvollziehen.

Auf Planung beruht mit Sicherheit die Gestaltung der Treppenanlage des Parks. Die 70 Stufen der beiden Treppen stehen für die zehn jeweils siebenjährigen Lebensabschnitte des Menschen. Prinz Eugen wurde 73 Jahre alt, hat also die zehn Lebensabschnitte vollendet. Auf der siebenten Stufe der Treppe im Bild steht ein Mensch. Eigentlich tritt er von der sechsten auf die siebente und vollendet symbolisch einen Lebensabschnitt. Fünf Mal sieben Stufen braucht er, bis er oben angelangt ist beziehungsweise mit der zweiten Treppe braucht er insgesamt zehn Mal sieben, also 70 Stufen zur Vollendung.

Die Sieben und die fünf Mal sieben finden wir auch in der Architektur der beiden Schlösser und sogar in der Menagerie. Das Untere Belvedere ist mit 35 Fenstern, aus einem siebenachsigen Mittelrisalit gestaltet. Das Obere Belvedere ist ein siebenteiliger langgestreckter Bau mit sieben Dächern. Die Menagerie umfasste sieben Abteilungen.

Griechisch-römische Mythologie

Die goldene Mitte

Im Zentrum der Schloss- und Parkanlage befindet sich der Kaskadenbrunnen, der über fünf Stufen in einen Wasserfall mündet. Für die Mitte steht die Fünf, als die Zahl zwischen null und zehn. Symbolisch steht sie auch für den Menschen, der aus den vier Elementen der Erde geboren, die fünfte Essenz, die Quinta Essentia, darstellt. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang das Datum der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am 15.5.55 im Marmorsaal des Schlosses. Die immerwährende Neutralität wurde von fünf Staatsmännern unterzeichnet, den Außenministern der vier Siegermächte und dem österreichischen Bundeskanzler Leopold Figl.

Der Parnass des Apollo

Nach all diesen Zahlenparallelen wollen wir nun auch noch den Belvedere-Berg genauer untersuchen. Dieser natürliche Hügel mit 204 Meter Höhe eignete sich hervorragend, um ein repräsentatives Gartenschloss zu errichten. Der Blick schweift weit über die Stadt bis zum Kahlenberg, wo Prinz Eugen erstmals im kaiserlichen Heer in der Schlacht von 1683 diente und sein Stern als Feldherr aufging. Sicher war diese Lage ausschlaggebend für die Wahl des Standortes. Aber könnte nicht mehr noch als der Blick auf den Berg seines Triumphes, auch der Berg seiner mythologischen Identifikationsfigur eine Rolle gespielt haben? Der Parnass als Wohnort des Apollo im antiken Griechenland?

Die gesamte Schlossanlage auf dem Hügel mit den Sphingen und Apollostatuen entlang der Parkalleen spiegelt die griechisch-römische Mythologie. Prinz Eugen sah sich als Teil davon, er selbst war Apollo, der aus den Niederungen der Welt zum Sitz der Götter emporsteigt. Im Marmorsaal des Unteren Belvedere wird die sogenannte „Apotheose des Apollon“, die Vergöttlichung, mit dem Konterfei des Prinzen dargestellt.

Der Sonnengott Apollo war einer der zwölf Olympier der von Zeus beherrschten Göttersippe. Sie sind die Hauptgottheiten und entsprechen den zwölf Monaten des Jahres sowie den zwölf Tierkreiszeichen. Apollos Wohnort im antiken Griechenland war der 2.457 Meter hohe Parnass. Erstaunlich ist die Tatsache, dass der 204 Meter hohe Belvedere-Berg, addiert mit der Höhe des Schlosses, exakt ein Zwölftel der Höhe des griechischen Parnass entspricht. Verglich Prinz Eugen seinen Wiener Wohnsitz mit jenem des Apollo im mythologischen Götterhimmel? Wählte und gestaltete er daher den Ort seiner Gartenresidenz nach mythologischen Gesichtspunkten? Die Botschaft ist gut verschlüsselt und nur für den Eingeweihten zu lesen. Sie ist in der Architektur und im Park verborgen, in Treppen, Statuen, Brunnen und vielleicht im geheimnisvollen Belvedere-Hügel selbst.

Marmorskulptur Apollo von Belvedere

Eine geomantische Erkundung des Parks

Betritt man das Belvedere am höchsten Punkt des Hügels durch den oberen Garteneingang, so fällt zunächst die seltene Mischung der Bepflanzung mit Bäumen auf: Da stehen Robinien, die im Mai besonders zahlreiche Blüten tragen, sowie Feldahorn und Kugelahorn. Mehrere verwunschene Ecken verbergen sich hinter der dichten Hecke beim Eingang zum Alpengarten.
Am höchsten Punkt der Anlage befindet sich die meiste Energie. Das obere Belvedere steht auf dem stärksten Kraftpunkt. Je tiefer man über die fünf Gartenterrassen absteigt, desto schwächer der Energiefluss. An der großen Freitreppe befindet sich zwischen den Figuren des Pferdezähmers und der Sphinx die energetische Information über die Seele der Stadt – von sensitiven Menschen wird eine Lichtkugel wahrgenommen. Die Figur des Pferdezähmers steht allegorisch für den Verstand, der die Kräfte der Natur zähmt. Die Sphinx ist das weibliche Gegenstück, ein Symbol des Seelenhaften. Der Mensch pendelt zwischen den Kräften der Seele und des Verstandes.
Zwölf Brunnen sprühen ihre Wasserfontänen in die Luft. Die zentrale Brunnenanlage stellt die Welt der Elementarwesen dar. In der Mitte die Fischfrau Faronika als Symbol der Erdseele, an den Wänden Faune, Waldgeister aus der römischen Mythologie. Die anschließende Terrasse mit den Busch- und Baumlabyrinthen repräsentiert das Unterbewusste des Menschen. Aus diesem Bereich kommen die archetypischen Symbole. Die wannenartigen Bodenvertiefungen führen in die Unterwelt, aus der sich der Mensch in die lichten Höhen der Seele, hinauf zum Götterhimmel des Olymps erheben soll. Die Terrassen stellen jeweils eine Schwelle in eine der unsichtbaren Ebenen zwischen der Ober- und Unterwelt dar. Dieser barocke Garten spiegelt auf verborgene Weise die Symbolik der kosmischen Ordnung und die Rolle der Natur und des Menschen darin wider.

Diese Parkanlage mit den beiden Schlössern ist nicht nur eine der schönsten von Wien, sondern strahlt ein ganz besonderes Flair aus. Der Ausblick über Wien lässt die Seele nicht nur baumeln, sondern in lichte Höhen schweben und gestärkt wieder zurückkehren. ◈

Schlosspark Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße 27
www.belvedere.at
Öffnungszeiten: Bei freiem Eintritt täglich ab 6.30 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Mag. Gabriele Lukacs

fasziniert das Mystisch-Geheimnisvolle. „Kein Weg zu weit, kein Berg zu steil“ ist ihr Motto, um Verborgenes und Unbekanntes zu erkunden.

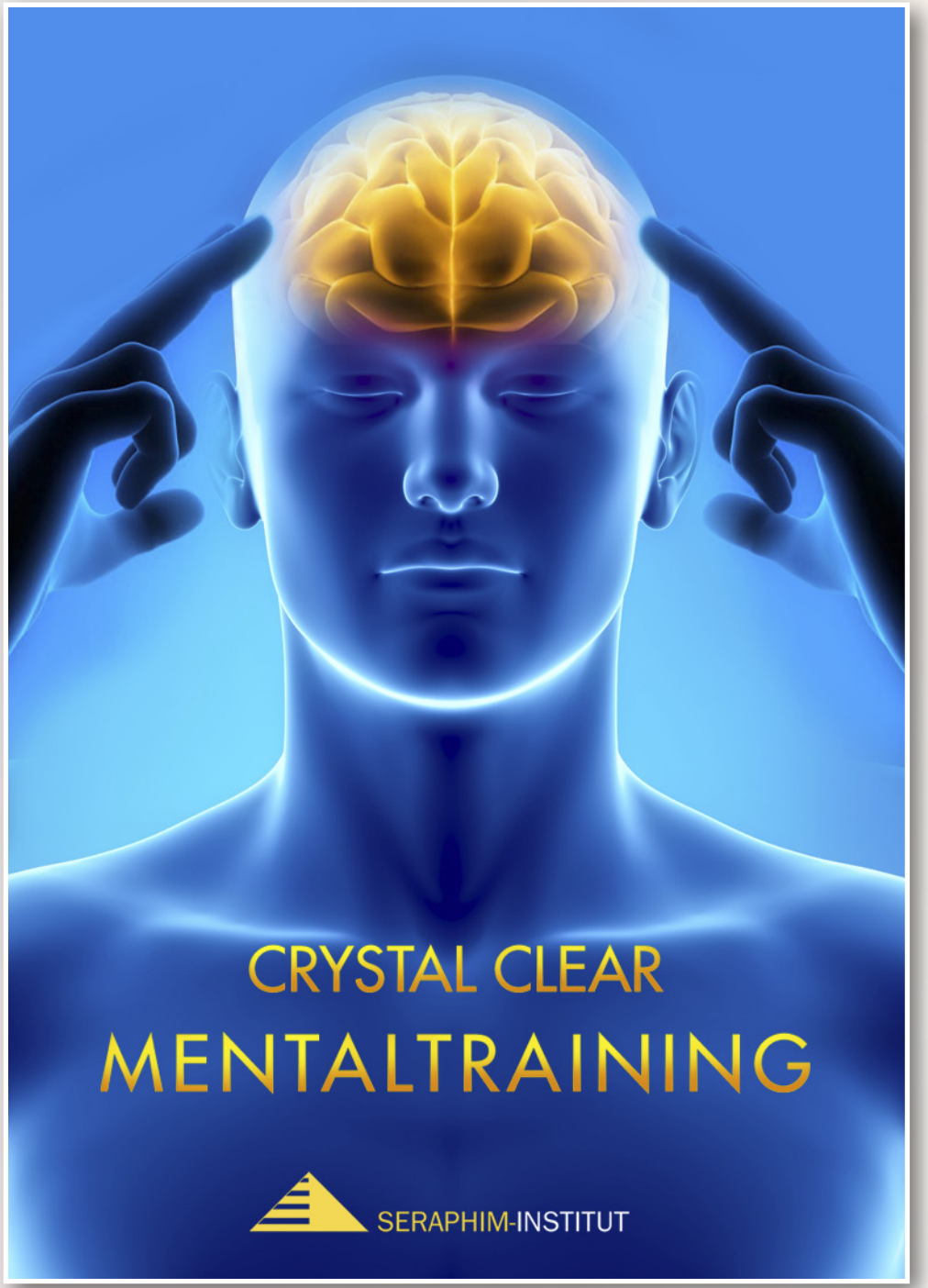
Gabriele Lukacs arbeitet als Fremdenführerin in Wien und ist geprüfte Wanderführerin und Kraftplatzführerin. Gemeinsam mit dem Verein www.sonn-wend-stein.at forscht die Autorin über die steinzeitliche Kalenderastronomie.

Seit 2005 erschienen zahlreiche Broschüren und Bücher über Kraftplätze in Wien und Niederösterreich.

◀ www.mysterytours.at ▶

Fotos: Mag. Gabriele Lukacs, 123 RF, Luna Design

WERBUNG



WERBUNG

WERBUNG

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

1. – 13. September 2021: Drachen-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert Neubeginn

Qualität der Schwingung:
Öffnung unbegrenzter Möglichkeiten
- aktiviert die schöpferische Kraft des Menschen
- Verbindung mit der weiblichen Urqualität
- beflügelt das Durchbrechen der Selbstbegrenzungen

Aufgaben der Schwingung:
verstehe die Fähigkeit der Lebensgestaltung
- erkenne die Berufung, das Leben selbst zu steuern
- setze Gedanken und Worte als Ursache für Ereignisse ein
- begreife, dass Leben ein selbstverantwortlicher Schöpfungsprozess ist
- räume blockierende Vorstellungen aus dem Lebensweg und gewinne Weitsicht

Herausforderung der Schwingung:
Mut, das eigene Leben in die Hand zu nehmen
- nutze das Angebot, unbekannte Weg zu beschreiten
- habe den Mut, neue Optionen zu wählen
- gibt jedem Augenblick die Chance, ein neuer, unvoreingenommener zu werden
- beende das unentwegte Bestätigen unerwünschter Situationen durch Erwartungen

wichtiger Hinweis:
Im Mund des „Drachen" liegt der Urozean. In diesem sind alle Potentiale und Möglichkeiten des Daseins enthalten. Das menschliche Bewusstsein schöpft alle Lebensweisen aus diesem Pool. Hole jene Option heraus, die für Dich am hilfreichsten ist. Fische nicht immer an derselben Stelle, um Dir bekannte – unerwünschte – Erfahrungen selbst zu bestätigen.

Summary:
Jede Erfahrung ist die Wirkung einer Ursache. Diese hat das eigene Bewusstsein aus dem Pool aller Möglichkeiten frei gewählt, um zu reifen. Klarheit in der Wahl der Lebensgestaltung reduziert die Zeit schmerzhafter Umwege.

14. – 26. September 2021: Magier-Welle

Impuls der Schwingung:
aktiviert Kreativität

Qualität der Schwingung:
Öffnung der schöpferischen Ebene
- erhebt über das animalisch-biologische Überleben in der Materie
- erweckt die Fähigkeit, bewusst schöpferisch tätig zu werden
- unsere emotionale und mentale Aussaat wird zur fruchttragenden Pflanze

Aufgaben der Schwingung:
erforsche brachliegende schamanische Fähigkeiten
- finde Dein „Zauberwort", das Veränderungen in Gang setzt
- Wiedergewinnen des Bewusstseins um seine eigene Macht
- verantwortungsbewusster Umgang mit der wiedererlangten Macht
- erkenne die Macht der Liebe als Initialfunken zur Transformation

Herausforderung der Schwingung:
wachse im Maß des Verantwortungsbewusstseins

- Überwindung von Zweifel am eigenen schöpferischen Potential
- Konfrontation mit dem eigenen schöpferischen Werk
- Entscheidung zwischen dem Willen zur Macht und der bedingungslosen Liebe
- Verantwortung gegenüber dem „Morphogenetischen Feld", das man mit jedem Gedanken mitprogrammiert

wichtiger Hinweis:
Wir sind nicht als passive, fatalistische Wesen, sondern als aktive Mitgestalter geboren. Die Fähigkeit, zur wirklichkeitsbestimmenden Kraft zu reifen, entsteht nicht im Kopf, sondern ist eine Herzensthematik.

Summary: Diverse Schöpfungsmythologien beschreiben den Menschen als „Ebenbild" einer ursprünglichen, kreativen, „göttlichen" Energie. Die Schwingung der Magier-Welle setzt jeden mit dieser Information in ganzheitliche Resonanz.

Nach 20-jähriger Erfahrung als Rückführungscoach freue ich mich, nun mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben zu dürfen:

AUSBILDUNG: RÜCKFÜHRUNGSCOACH

Immer mehr Menschen erkennen, dass ihr Alltag von regelmäßig auftretenden Mustern blockiert wird.

Wer wiederkehrende Situationen nicht dem Zufallsprinzip zuordnen, erkennt ein „Programm" hinter den Ereignissen. **Oft begleitet uns dieses schmerzhafte Muster während unseres gesamten Lebens.**

Speziell Menschen, die bewusst und versöhnlich mit ihrem gegenwärtigen Leben umgehen, verstehen nicht, warum sie dennoch unter Blockaden, die unüberwindbar erscheinen, leiden. **Die Ursache liegt meist in einem sehr weit zurückliegenden Leben.**

Aus zeitenergetischen Gründen ist es logisch, dass wir immer deutlicher wahrnehmen, wie konsequent „Programme" unser Leben bestimmen. **Jetzt können wir beginnen, diese in unserer „Bewusstseinsfestplatte" zu suchen und uns dauerhaft davon zu befreien.**

Hierzu ist es notwendig, mental in jene Situation zurückzukehren, in der wir blockierende „Programme" geschrieben haben.

Der Kurs lehrt in Theorie und Praxis, wie man höchst achtsam vergangene Ereignisse aufsucht, um sich dauerhaft von ihrer blockierenden, schmerzhaften Auswirkung zu befreien.

Themen: „Reinkarnation", „was geschieht beim Sterben, was bei der Geburt", „Seelenaufträge", „Rückführungstechniken", „richtiger Zeitpunkt für Rückführungen", „Formulierung der Frage", „Vorsichtsmaßnahmen", „psychische Verkraftbarkeit", „Nachwirkungen", „Schutz", „Erkennen von feinstofflichen Botschaften", „feinstoffliche Wesenheiten", „Sicherheit im Umgang mit Rückführungen" und viele andere

- Kursleitung: Cornelius Selimov, Coach und Seminarleiter seit 1994 (Ö, D, USA)
- 6 Module: 11.9., 23.10., 6.11., 11.12.2021, 22.1., 12.2. 2022, jeweils 9.30.-17.00
- Kosten pro Tages-Modul: 280.- Euro (inklusive Rückführungen)
- Ort: 1060 Wien, Esterházygasse 30

Anmeldung und Anfragen:
office@energycoaching.net
+43 / 699 / 111 63 7 63

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

Fotos: 123RF, stockchng, Cornelius Selimov

WERBUNG

WERBUNG

WERBUNG

Astrologie

Kompass zur Selbstentdeckung

von Sigrid Farber

Planetenzyklen und zyklische Entwicklungen, Teil III: *Die wichtigsten Zyklen der langsam laufenden Planeten*

1. Jupiter-Saturn:

20 Jahre (Zyklusbeginn: 21. Dezember 2020 auf 0° Wassermann): Thematisch hat dieser Zyklus mit Wachstum und seinen Grenzen zu tun. Es geht darum, dass wir uns realistische Ziele setzen, die wir dann auch verbreiten können. Im Zeichen Wassermann expandieren wir auf neuem Terrain, erproben neue Netzwerke und ermöglichen Fortschritt und Humanismus. Nicht mehr Verbote, Grenzen und Strukturen sollten im Vordergrund stehen, sondern Möglichkeiten, Zukunftschancen und Veränderungspotenziale. Dieser sogenannte „Königskonstellation“ wurde schon von den Astrologen des Altertums eine besondere Bedeutung als Auslöser für längerfristige Umwandlungen im religiösen oder politischen Bereich beigemessen. Auch der „Stern von Bethlehem“ war mit großer Wahrscheinlichkeit eine Jupiter-Saturn-Konjunktion in besonderer Erdnähe (weshalb sie besonders groß und hell leuchtete); sie fand übrigens im Jahr 7 v. Chr. im Zeichen Fische statt.

2. Jupiter-Uranus:

14 Jahre (Zyklusbeginn: 8. Juni 2010 auf 0° Widder, nächster Zyklusbeginn: 21. April 2024 auf 21° Stier): Neue Trends in der weltweiten gesellschaftlichen, kulturellen und spirituellen Entwicklung. Im Zeichen Widder war das mit einem ungestümen Eroberungsdrang verbunden (Internet, soziale Medien), doch im Zeichen Stier (ab 2024) werden traditionelle gesellschaftliche Wertbegriffe in Frage gestellt und eventuell über den Haufen geworfen. Es könnte zu plötzlichen Veränderungen im Geldwesen/der Finanzpolitik kommen.

3. Jupiter-Neptun:

13 Jahre (Zyklusbeginn: 21. Dezember 2009 auf 24° Wassermann, nächster Zyklusbeginn: 13. April 2022 auf 24° Fische): Gesellschaftliche und spirituelle Expansion, Überidealisierung bis hin zum Selbstbetrug, daher ist Vorsicht bei politischen Plänen für soziale Reformen angezeigt, diese könnten sich als illusorisch oder falsch herausstellen. Beim nächsten Zyklusbeginn in Fische ist es wichtig, ein globales Bewusstsein und Mitgefühl für die Ärmsten zu finden, denn nur so kann die Grundlage für eine sozial gerechte Gesellschaft geschaffen werden.

4. Jupiter-Pluto:

12 Jahre (Zyklusbeginn: 5. April 2020 auf 25° Steinbock): Vorstellungen, Visionen, Sinnstrukturen, die mit einer dogmatischen Vehemenz, mit Fanatismus und Unbedingtheit vertreten und weltweit verbreitet werden. Sichtweisen werden starr und unverrückbar, Menschen scheinen sich in Wahnsystemen festzufressen und radikalisieren sich immer mehr. Für viele gibt es nur noch schwarz oder weiß, Differenzierungen werden kaum noch gemacht, geschweige denn ausgehalten, obwohl sich Standpunkte in sich oft stark widersprechen. Es handelt sich oftmals um regelrechte Glaubenskriege, die durch die sozialen Medien global verbreitet werden.

5. Saturn-Uranus:

45 Jahre (Zyklusbeginn: 13. Februar 1988 auf 29° Schütze): Themen: Kampf zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen gewachsenen Strukturen und einem unbedingten Erneuerungswillen. Bestehende Gewohnheiten oder Strukturen werden

in Frage gestellt und womöglich aufgebrochen und geändert. Es gibt Proteste und Widerstände gegen staatliche Verordnungen und Gesetze. Alle erstarrten (vor allem gesellschaftliche) Strukturen werden gesprengt. Es wäre wichtig zu unterscheiden, was unbedingt reformiert und erneuert gehört – also das reine Festhalten an Traditionen und Gebräuchen zu hinterfragen -, aber gewisse Dinge, die sich in der Vergangenheit bewährt haben, aktualisiert und modernisiert in die Zukunft zu führen.

6. Saturn-Neptun:

36 Jahre (Zyklusbeginn: 3. März 1989 auf 12° Steinbock, 21. Februar 2026 auf 0° Widder): Was Saturn formt, will Neptun langsam und subtil auflösen. Traditionelle gesellschaftliche Normen werden von Neptun unterminiert. Es geht auch um die Verwirklichung von Träumen, um die zielstrebige Umsetzung von idealistischen Gedanken, um die Stärke, sich mit liebevollem Mitgefühl um soziale Belange zu kümmern, jedoch Träume und Illusionen von der Realisierbarkeit zu unterscheiden.

7. Saturn-Pluto:

33-38 Jahre (Zyklusbeginn: 12. Jänner 2020): Es geht um die Zerstörung oder komplette Umwandlung von staatlichen Strukturen, um zerstörerische Ohnmachtserfahrungen oder das Erleben eines Massenschicksals, jedenfalls um eine größere Krise, die uns noch länger beschäftigen wird. Es hat sich in astrologischen Kreisen durchgesetzt, die Corona-Pandemie mit dem Beginn dieses mächtigen Zyklus in Verbindung zu bringen, die durch den kurz danach beginnenden Jupiter-Pluto-Zyklus dem ganzen noch eine globale Dimension hinzugefügt hat.

8. Uranus-Neptun:

172 Jahre (Zyklusbeginn: 2. Februar 1993 auf 19° Steinbock): Neue Einflüsse und Inspirationen in Kunst, Kultur und Religion, gesellschaftliche Ideale, Verbindung von politischen Ideologien und mystischen Visionen, soziale Gerechtigkeit, Bewusstseinserweiterung, soziale Bewegungen, aber auch soziale und religiöse Proteste, religiöser Extremismus., Utopien. Verbindung von Technik und Ästhetik (Film und Fernsehen), Entwicklung neuer Heilverfahren, Medizintechnik, pharmakologische und chemische Forschung.

9. Uranus-Pluto:

115-127 Jahre (Zyklusbeginn: 10. Oktober 1965 auf 17° Jungfrau): Revolutionen, Unabhängigkeitsbewegungen, radikale politische und gesellschaftliche Ideen und Überzeugungen, Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit, Massenaufstände, Massensterben für die Freiheit, radikale Ideologien, ideologische Manipulation und Kontrolle der Massen, intensives Bemühen um Reformen, doch Reformblockaden durch die Machthabenden, neue Machtstrukturen, sensationelle Forschungen, moderne Vernichtungswaffen.

10. Neptun-Pluto:

492 Jahre (Zyklusbeginn: 2. August 1891 auf 8° Zwillinge): Neue und schnellere Kommunikations-Technologien, weltweiter Austausch und Vernetzung, nachhaltige kulturelle Umwälzungsprozesse. Die Ablösung alter Ordnungen und Strukturen, sowie die Erneuerung von Ideologien, kulturellen Leitbildern und geistigen Überzeugungen schafft unsichere Machtverhältnisse und hinterlässt die Massen in einem Zustand der Orientierungslosigkeit, der oft länger andauert und mit wirtschaftliche und sozialen Nachteilen verbunden ist. ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon" interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen" zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

Sigrid Farber,
Astromaster®
www.astro-farber.at
mail@astro-farber.at
Tel.: 0660-710 20 89

Kräuter & Rituale

von Runa Donner

Mabon und die Herbsttagundnachtgleiche

Der Name des Monats September, leitet sich von dem lateinischen Wort „septem“ ab, das Wort für die Zahl sieben ist. So war dieser der siebte Monat im römischen Kalender. In unserem bis heute verwendeten Kalender ist der September jedoch der neunte Monat, da der Jahresbeginn des römischen Amtsjahres im Jahr 153 v. u. Z. auf den 1. Januar vorgelegt wurde.

Holzing, Holzmond oder Engelsmonat sind alte deutsche Bezeichnungen dieses Monats, in welchem der Herbstanfang mit der Tagundnachtgleiche am 22. oder 23. September liegt und die Tage immer kürzer werden. So kündigt sich auch der nahende Winter immer mehr an, die Temperaturen sinken, die letzten Früchte werden geerntet und zu Säften oder Wein verarbeitet, es wird eingekocht und man bereitet sich auf die kalte Jahreszeit vor.

Für mich ist der Herbst die schönste Jahreszeit, denn die Wälder verfärben sich zu bunten Blättermeeren, der Nebel zieht nun sanft über das Land und Pilze sprießen eifrig aus dem Boden. Erntefeste und Weinfeste werden gefeiert und es ist nun an der Zeit, wieder näher zusammen zu rücken und es sich zu Hause gemütlich zu machen.

Die Kelten haben in diesem Monat ein Fest zum Gedenken an Mabon, den Sohn der Muttergöttin Modron gefeiert und Rituale abgehalten, im Grunde das Gegenstück des Festes Imbolc, über welches ich bereits in meinem Artikel des heurigen Februars geschrieben habe.

Die Tagundnachtgleiche, welche heuer am 22. September stattfindet, bedeutet einen Ausgleich zwischen Tag und Nacht, die nun gleich lang sind. Sonne und Mond halten sich die Waage, welche auch das Tierkreiszeichen darstellt, in welches unser Mutterstern Einzug hält.

So können auch wir in dieser Zeit zu einer inneren Balance finden und zu unserer Mitte zurückkehren. Sortiere für

dich selbst, welche Aspekte für dich in deinem Leben wichtig sind und ob einige davon vielleicht vernachlässigt werden. Wann hast du das letzte Mal innere Freude empfunden? Fehlt es dir in manchen Momenten an Struktur? Welche Ängste und Sorgen hindern deine Seele daran, vollständig zu genesen? Reflektiere für dich selbst, was du wirklich brauchst und wirf Ballast ab, es ist nun an der Zeit.

Ich möchte dir ein Ritual vorstellen, mit welchem du deine Elemente wieder in eine Balance zurückbringen kannst, es benötigt nicht viel:

- *ein Blatt Papier*
- *schwarzes Stück Stoff*
- *Schnur*
- *Stift*
- *Kerze*
- *Feuerfeste Schale oder Teller*

etwas, was du in der Natur gefunden hast, wie ein kleines Holzstück, Blatt, Feder, …

Setze dich an einen ruhigen Ort und zünde die Kerze an. Geh in dich und überlege dir, was dich seit längerem beschäftigt, dich nicht schlafen lässt oder dir Sorgen bereitet. Du darfst dir für diesen Moment der Meditation ruhig Zeit lassen. Wenn du bereit bist, nimm dir deinen Stift zur Hand. Schreibe deinen Ballast auf und banne ihn so mit deinen Worten auf dem Blatt Papier. Lies es dir noch einige Male durch, bis sich der Wunsch des Loslassens in dir bemerkbar macht. Dann falte das Papier, sodass es sich gut in der Mitte des Stoffs platzieren lässt. Lege das Papier gemeinsam mit deinem Gegenstand aus der Natur darauf und binde mit der Schnur daraus ein Bündel. Wenn du bereit bist loszulassen, verbrenne dieses in den Flammen der Kerze. Lege es in deine Schale oder auf deinen Teller und beobachte, wie es verbrennt. Wenn es zu brennen aufhört, halte es wieder in die Flamme, bis es schließlich vollständig verbrannt ist. Öffne ein Fenster und übergib die Asche dem Wind, sieh dabei zu, wie sie davongetragen wird, so wie deine Sorgen.

Schwarz ist die Farbe des Loslassens, des Wandels und der Erneuerung, aber auch des Schutzes. Trage in den nächsten Tagen ein schwarzes Kleidungsstück.
Es ist deine Aufgabe, dein inneres Glück zu finden und in dein Leben einzuweben. Du darfst, du sollst dein Leben so gestalten, dass es dich mit Freude erfüllt, denn uns wird oft so vieles abverlangt.

Nutze diese Zeit des Jahres, blicke zurück, was du bereits erreicht hast und sei stolz auf dich. Erfreue dich an den Früchten deines reichen Erntejahres, du darfst dir selbst dankbar sein.

Ich bin dir dankbar. Danke, dass du bist, du bist ein Geschenk für diese Welt, vergiss das nie! ◈

In Liebe, Runa Donner

Runa Donner

Ein neuer Wind aus alten Wurzeln. Diesen bringt uns Runa Donner mit ihrer Affinität überlieferten Traditionen gegenüber. Ob Pflanzenwissen, Pilzkunde oder fast vergessene Rituale, Runa bringt uns diese in einem modernen Kontext in unser Heim.

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise zu altem Wissen und Traditionen mit Runa Donner.

www.runadonner.com **runa.donner@gmail.com**

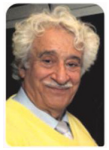
Fotos: 123RF, pixabay, Runa Donner

WERBUNG

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG

IAWG

JAHRES-TRAINING 2021



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

Bettina Maria Haller

Entwickle deine Heilkraft!

Wissenschaftliche Tests
belegen deine Fähigkeiten!

Österreich	Deutschland
20.+21.3.	27.+28.3.
10.+11.4.	17.+18.4.
05.+06.6.	12.+13.6.
21.-28.8. /auf der GR Insel Evia	
02.+03.10.	09.+10.10.
13.11.	20.11.
04.12.	11.12.

Alternativ NUR auf der GR Insel Evia
17.-24.7. und 21.-28.8.

Info unter 0043/664/4607654 • Email: IAWG-Frankfurt@web.de
www.heilerschule-drossinakis.de

WERBUNG

Ursula Vandorell Alltafander

URLICHT

Mediale Beratung - Coaching -
Aktivierungen - Einweihungen - Seminare

www.urlicht-alltafander.com

WERBUNG

TREE OF LIFE

MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN

Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
bewusstseinserweiternd und erleuchtend

shop.blaubeerwald.de

WERBUNG

HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit

GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at

Thomas Ritter

Dein Schicksal liegt auf dem Server

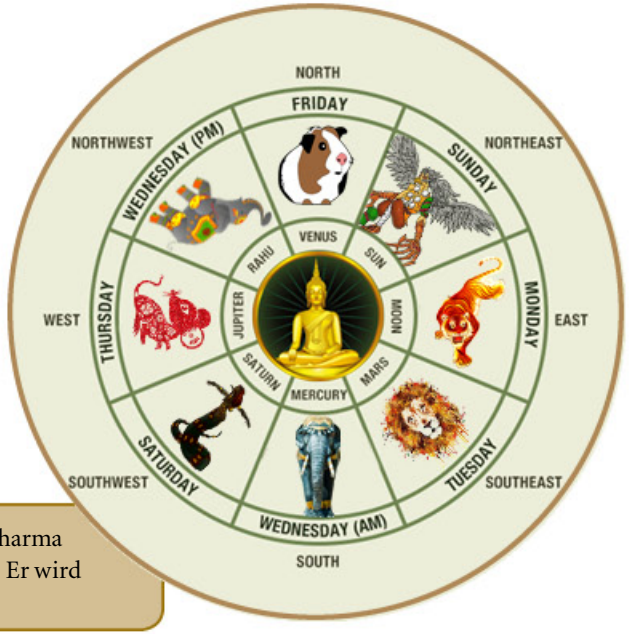
Die digitalisierte Palmblattbibliothek von Yangon

Gelebte Spiritualität

Außergewöhnliche spirituelle Erfahrungen zu machen, ist in Asien eher die Regel als die Ausnahme. Gelebte Spiritualität gehört von alters her zu den südostasiatischen Kulturen, seien sie nun hinduistisch oder eher buddhistisch geprägt, wie in Myanmar.

Es gibt keine Staatsreligion in Myanmar, aber die Mehrheit der Bevölkerung hängt der Theravada an, dem ältesten Zweig des im burmesischen Königreich von Bagan praktizierten Buddhismus. In Myanmar mischen sich bis heute auch animistische Glaubensvorstellungen mit denen des Buddhismus. Dazu gehört der Glaube an die „Nats" – mächtige Geister, deren wichtigster Schrein sich am Fuße des Mount Popa befindet.

Die Kunst der Zukunftsdeutung ist ebenso wichtiger Bestandteil des alltäglichen Lebens. Wenn ein neues Jahr beginnt, dann nehmen die Burmesen auch heute noch nur allzu gern die Dienste ihrer Zukunftsdeuter in Anspruch. Glück ist in ihren Augen nämlich etwas, das man nicht dem Zufall überlassen sollte. Wenn man ihnen Glauben schenkt, dann gehen auch tatsächlich die meisten Prophezeiungen in Erfüllung. Rund 80 % der Vorhersagen erweisen sich als akkurat. „Mahabote" nennt man die traditionelle burmesische Astrologie, die in allen Gesellschaftsschichten praktiziert wird. Der astrologische Kalender unterteilt die Woche in 8 Tage, wobei Mittwoch (jener Tag, an dem Buddha[1] geboren wurde), hier aus zwei Teilen besteht. In dieser Art von Kalender wird jeder Tag von einem Tier, einem Planeten und einer Himmelsrichtung dargestellt:



Die traditionellen burmesischen Bräuche stehen in direkter Verbindung mit der Astrologie; sowohl die Aufteilung der Tage, die Prophezeiungen für künftige Ereignisse, als auch die den Neugeborenen gegebenen Namen. Das jeweilige Sternzeichen, und somit die Persönlichkeit, hängt vom Wochentag ab, an dem man geboren ist. Diesem Brauch folgend, führen die meisten Birmanen keinen Familiennamen, sondern einen mit ihrem Sternzeichen verbundenen zweiten Namen.

Neben der weit verbreiteten „Mahabote"-Astrologie existieren in Myanmar auch weniger bekannte Formen der Zukunftsdeutung. Dazu gehört die Palmblattbibliothek von Yangon.

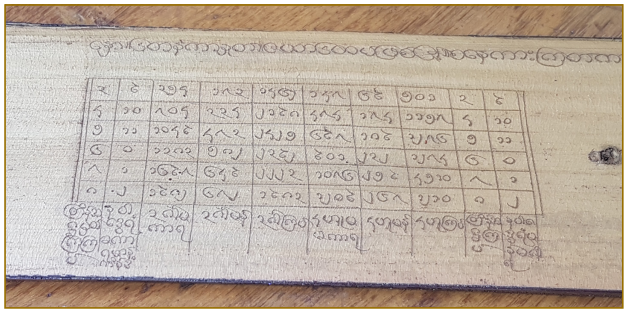
Die Urschriften der in den Bibliotheken aufbewahrten Palmblätter wurden von einer Gruppe mythologischer Wesen – den Rishis[2] – verfasst, die etwa 5.000 v. Chr. gelebt haben sollen. Der Überlieferung zufolge nutzten die Rishis ihre spirituellen Fähigkeiten dazu, aus der Akasha-Chronik[3] die Lebensläufe von mehreren Millionen Menschen zu lesen und schriftlich auf den getrockneten Blättern der Stechpalme zu fixieren. Das gesamte Leben dieser Menschen, von der Geburt bis zum genauen Zeitpunkt ihres Todes, wurde in Myanmar

INFO[1] **Buddha:** Siddhartha Gautama lehrte als Buddha den Dharma und wurde als solcher der Begründer des Buddhismus. Er wird im Allgemeinen als „der historische Buddha" bezeichnet.

INFO[2] **Rishis:** bedeutet wörtlich „Rasende" oder besser „Seher". Die Rishis waren die Heiligen des vedischen Zeitalters in Indien. Das Sternbild „Großer Wagen" steht mit seinen Sternen für die Sieben Rishis.

INFO[3] **Akasha Chronik:** Das Weltgedächtnis – ein zeitloses Kontinuum in Form eines virtuellen Informationsfeldes, welches alle Ereignisse enthält, die jemals waren, sind oder sein werden.

auf den Palmblättern in Pali – einer Sprache, die heutzutage nur noch von wenigen Eingeweihten beherrscht wird – in eng geschriebenen Zeichen eingeritzt. Ein solches Palmblatt überdauert im Normalfall etwa 800 Jahre. Wenn es alt und brüchig geworden ist, wird eine Abschrift des Textes auf einem neuen Palmblatt angefertigt.



Eine dieser Schicksalsbibliotheken befindet sich nahe der berühmten Schwedagon-Pagode in der alten Hauptstadt Rangoon, dem heutigen Yangon. Das Haus, in dem die Bibliothek verwahrt wird, liegt am Fuße der Pagode zwischen buddhistischen Klöstern. Keine Werbung, nichts, das dem neugierigen Fremden den Weg weisen könnte, macht auf diesen besonderen Platz aufmerksam.

Doch mein einheimischer Begleiter ist zuversichtlich. Hier werden wir die „Pitaka Dhamma Library“, die Palmblattbibliothek, finden. Zunächst geht es über steile Stufen zwei Stockwerke hinauf. Und dann stehe ich tatsächlich in den Räumlichkeiten der Bibliothek. Es riecht nach ätherischen Ölen und poliertem alten Holz. In Vitrinen und

massiven Schränken stapeln sich unzählige Palmblattmanuskripte, alle fein säuberlich katalogisiert und beschriftet – ganz so, wie man sich eine Bibliothek vorstellt.

Doch Schicksalslesungen finden hier nicht mehr statt, wie sich bald herausstellt. Der buddhistische Mönch U Nyunt Mg, der diese Lesungen abhielt, hat seine Neunzig überschritten, und fühlt sich zu der konzentrierten und aufwendigen Arbeit des Lesens aus den antiken Manuskripten nicht mehr imstande.

Die Bibliotheksmitarbeiter verstanden meine Enttäuschung. Sie war mir sicher auch anzusehen. Warum ich denn unbedingt hier in der Bibliothek eine Lesung wünschte, wollten sie von mir wissen. Das ganze Prozedere ginge doch inzwischen viel einfacher vonstatten, und könne sogar in meinem Hotel stattfinden, ließen sie mich wissen. Ich war perplex. Wie sollte das funktionieren? Die Bibliothekare waren um eine Antwort nicht verlegen.

Von ihnen erfuhr ich, dass die Pitaka Dhamma Bibliothek tatsächlich nur noch die Funktion eines Archivs erfüllte. Der Inhalt aller hier aufbewahrten Palmblattmanuskripte war schon vor Jahren digitalisiert wurden, und lag jetzt auf Servern, welche die Regierung Myanmars hostet.

„Wenn Sie eine Lesung möchten, dann wenden Sie sich doch an Frau Kyi Kyi Sein. Sie hat das Projekt der Digitalisierung geleitet.“

Sie hatte noch viel mehr getan, wie ich später erfahren sollte. Frau Kyi Kyi Sein berät in ihrer Funktion als Präsidentin der Gesellschaft der burmesischen Zukunftsdeuter die Regierung Myanmars. Es ist im Wesentlichen ihrer Initiative zu verdanken, dass sich Myanmar ganz überraschend für das Ausland im Jahr 2005 eine neue Hauptstadt zulegte. Naypyidaw, der „Sitz der Könige“ im Herzen Myanmars ist rein flächenmäßig achtmal so groß wie Berlin.

Bereits ab 2000 begann die Errichtung der nach astrologischen Gesichtspunkten geplanten neuen Hauptstadt Myanmars. Während westliche Medien später vermeldeten, die burmesische Militärregierung „fürchte die Intervention des Westens im Namen der Demokratie“, ist es in Asien so ungewöhnlich nicht, neue Hauptstädte zu errichten, wenn die alten Anlagen energetisch nicht mehr den Erfordernissen der Zeit entsprechen. Yangon, das alte politische und administrative Zentrum

Palmblattinformationen

Myanmars, ist mit nahezu acht Millionen Einwohnern immer noch die bedeutendste Stadt Myanmars, doch energetisch steht sie in den Augen der Burmesen für die längst vergangene Kolonialzeit unter der Herrschaft Großbritanniens und anderer fremder Mächte. Yangon ist kein Wechsel auf die Zukunft.
Daher musste eine neue Hauptstadt her, und Frau Kyi Kyi Sein wusste, wo sie zu bauen war.

Als dann im Jahr 2005 Naypyidaw, der „Sitz der Könige“ mit einer großen Parade eingeweiht werden sollte, stellten Myanmars Zukunftsdeuter eine weitere Forderung. Alle Mitglieder der Militärregierung sollten anlässlich dieser Zeremonie in Frauenkleidern erscheinen. Damit würden männliche und weibliche Energien im Sinne der göttlichen Harmonie ausgeglichen. Niemand verweigerte sich diesem Ansinnen. Niemand lachte darüber. Jeder folgte der Einladung. Die Militärs erschienen in Frauenkleidern, geschminkt und zurecht gemacht wie Bräute am schönsten Tag ihres Lebens.
So nahmen sie die Parade der schneidigsten Truppen der Republik ab.
Seit diesem Tag schlägt das Herz Myanmars in Naypyidaw, dem „Sitz der Könige“.

Trotz ihrer offensichtlichen Popularität war es nicht einfach, Frau Kyi Kyi Sein zu finden. Erst nach einigen Tagen hatten meine birmanischen Freunde Erfolg, und konnten einen Termin vereinbaren.

Das unscheinbare Büro der Zukunftsdeuterin befindet sich im ersten Stock des Bogyoke Aung San Market. Der auch als Scott Market bekannte Basar ist bedeutendes Einkaufszentrum m Zentrum von Yangon. Hier werden in mehr als 2.000 Geschäften alle erdenklichen Waren feilgeboten – von Lebensmitteln über Bekleidung bis hin zu wertvollen Schmuckstücken, Kunsthandwerk und Antiquitäten. Wer es darauf anlegt, kann in diesem Basar leicht einen ganzen Tag verbringen.

Zwischen einer Schneiderei und einer Zahnarztpraxis erwartete mich Frau Kyi Kyi Sein dann zur vereinbarten Stunde in ihrem schmucklosen Büro. Sie hatte ihren Laptop bereits in Betrieb. Von Palmblattmanuskripten, wie ich sie aus Indien, Sri Lanka oder Bali kannte, gab es hier erwartungsgemäß keine Spur.

Ich fragte nach den Angaben, welche sie benötigte, um meine Palmblattinformation zu finden.

„Ich brauche Ihren kompletten Namen und das Geburtsdatum. Geburtsort und die genaue Geburtszeit, wenn Sie diese wissen, sind auch hilfreich,“ ließ mich Frau Kyi Kyi sein wissen. *„Die Informationen sind nach kalendarischen Angaben geordnet.“* Sie tippte meine Angaben konzentriert in die Suchmaske des Programms. Danach ein Mausklick, und kurz darauf spuckte der drahtlos vernetzte Drucker jede Menge Papier aus. Die Seiten waren in Burmesisch und Englisch bedruckt.

Frau Kyi Kyi Sein ordnete den Papierstapel, und das eigentliche Nadi-Reading begann.

„Sie sind bei ihrer Mutter aufgewachsen, die nicht verheiratet ist. Die Eltern Ihrer Mutter lebten im gleichen Haus. Sie hatten eine sehr behütete und glückliche Kindheit.“
Das stimmte.

„Ihren Vater haben Sie nie kennen gelernt. Der Mann, der als Ihr Vater gilt, ist im Monat November des Jahres 1994 verstorben.“
„Das trifft zu.“

„Sie haben studiert, und beschäftigten sich dabei mit Gesetzen, mit dem geschriebenen Recht ihres Landes. Dieses Studium haben sie nicht abgeschlossen.“
„Ja.“

„Derzeit führen Sie Ihr eigenes Geschäft. Sie veranstalten Reisen und schreiben Bücher. Sie haben

Wahrnehmung von Vergangenheit und Zukunft

in den vergangenen zwei Wochen eine Reisegruppe durch Myanmar begleitet. Die Gäste sind inzwischen abgereist.“
Auch dies traf zu.

Weiter hieß es in meinem Reading:
„Lord Buddha sagt in diesem Palmblatt, dass du auf diese Welt zurückgekehrt bist, obwohl sich der Zyklus deiner Leben bereits vollendet hatte. Du kamst, um anderen Menschen bei ihrer Entwicklung zu helfen.

Deine besondere Stärke ist die Kommunikation mit anderen Menschen - du schreibst, du reist und du berätst andere Menschen. Dies ist deine Aufgabe in diesem Leben.
Du wirst für andere da sein, die auf der Suche nach ihrem Weg sind und wirst ihnen helfen, diesen eigenen Weg zu finden. Du organisierst Reisen und Seminare. Damit verdienst du auch deinen Lebensunterhalt.

*Auch wirst du mit den Ideen, die du in deinen Schriften verbreitest, nicht nur Freunde gewinnen, sondern auch mächtige Gegner. Dies werden jene sein, die sich den Wandlungen des Lebens entgegenstellen, weil sie verkennen, dass das Bild, welches sie sich von der Welt machten, nicht die Wahrheit ist. Für sie bedeutet die materielle Welt des **Kali Yuga**[4] Macht und in der Macht sehen sie den Sinn ihres Lebens. Aber du bist gekommen, um Veränderung zu bringen und den Menschen zu helfen, sich aus den Fesseln der Materie zu befreien.*

Du wirst in den kommenden Jahren noch mehr dem Schreiben zuwenden als bislang. Viele wichtige Anregungen und Inspiration wirst du aus den vedischen Texten und den Epen Indiens beziehen. Du wirst deine Kenntnisse und dein Wissen in Seminaren, Vorträgen und Büchern weitergeben.

Doch du wirst auch sehr viel reisen in den nächsten Jahren, um deine Kenntnisse von der Welt und den alten Wissenschaften zu erweitern. Auf deiner Suche wird es dir gelingen, zunächst auf spirituellem Wege, doch in späterer Zeit auch körperlich, die Tore zu anderen Welten zu durchschreiten und an dem Wissen der Wesen dieser Welten teilzuhaben.

INFO[4] **Kali-Yuga:** das „Eiserne Zeitalter“ oder das “Zeitalter von Streit und Heuchelei”, welches vor fünftausend Jahren begann.

Du wirst jedoch auch auf Reisen gehen, um anderen Menschen die Möglichkeit zu geben, dieselben Erfahrungen zu machen, die du selbst gemacht hast. Du wirst für andere Reisen organisieren und sie auf diesen Reisen begleiten.“

Als Basis einer solchen Palmblattlesung, des „Nadi-Readings“ gilt die Lehre vom Shuka-Nadi. Dabei steht „Shuka“ für göttliche Weisheit und „Nadi“ für einen bestimmten Augenblick der Zeit. Diese Lehre beruht auf der Wahrnehmung von Vergangenheit und Zukunft jenseits unseres herkömmlichen Raum-Zeit-Begriffes. Darauf aufbauend, soll das Shuka-Nadi eine lebensberatende Funktion ausfüllen.

Nach der Lehre des Shuka Nadi existieren neben unserer dreidimensionalen Welt noch weitere, sehr komplexe Ebenen oder Dimensionen. Diese sind transzendent und mit unserer Wirklichkeitsebene auf eine bestimmte Weise miteinander verbunden. Normalerweise beeinflussen sich diese Ebenen nicht gegenseitig, daher können sie auch nicht wahrgenommen werden. Nur bei Veränderungen oder der Störung des Gleichgewichts dieser Sphären werden sie auch von weniger sensitiven Menschen bemerkt. Vorahnungen oder auch das kurzfristige Versetzen in andere Zeitebenen sind die Auswirkungen dieser Phänomene. Nach dieser Auffassung sind nicht nur individuelle Schicksale in der Akasha-Chronik gespeichert, sondern alle Ereignisse der Menschheitsgeschichte.

Der Zeitstrom

Es heißt, dass sich jeder Mensch und jedes Geschehen in der Akasha-Chronik wiederfindet. Die Akasha-Chronik enthält also alles, was in diesem Universum war, was ist und was jemals sein wird. Für jemanden, der es gewohnt ist, in den westlichen Maßstäben des Verständnisses von Raum und Zeit zu denken, wird diese Aussage sicher nur sehr schwer nachvollziehbar sein. Sie basiert auf einem völlig anderen Zeitbegriff – nicht auf der linearen Abfolge von Ereignissen, welche das Abendland als Geschichte begreift, sondern auf einer Art von Zeitlosigkeit, die sich als Gleichzeitigkeit aller Ereignisse und Prozesse im Universum manifestiert. Die „Zeit", so wie wir sie begreifen und „messen", ist demnach nichts Anderes ein von unserem Gehirn kreiertes Ordnungssystem, mit dem es uns erst möglich wird, sich in Raum und Zeit – also dem gleichzeitigen Ablauf aller Ereignisse – zu orientieren. Im Folgenden soll ein recht einfacher, bildhafter Vergleich benutzt werden, der sich an unserem westlichen Zeitverständnis orientiert, um zu erklären, wie es den Rishis gelang, die Schicksale bestimmter Personen aus der Akasha-Chronik zu lesen.

Stellen wir uns die Zeit als einen gigantischen Strom vor, der sich aus der Vergangenheit von einer imaginären Quelle – der Einfachheit halber wollen wir sie mit dem Urknall, dem Beginn unseres Universums gleichsetzen – über die sich ständig im Fluss befindliche „Gegenwart" in die Zukunft bewegt, bis hin zu jenem fernen Punkt, an dem das Universum einmal aufhören wird zu existieren. Stellen wir uns dieses „Ende aller Form" deshalb als einen gigantischen Ozean vor, in den der Strom der Zeit mündet. Wir schwimmen wie alle anderen Wesen auch für einen bestimmten Abschnitt in diesem Strom der Zeit – tauchen an einer Stelle auf, um nach dem Ablauf unserer Lebensspanne wieder darin zu versinken. Dabei ist es für diese Erklärung erst einmal nicht notwendig, weiter zu diskutieren, ob wir nun nur einmal in diesem Strom auftauchen, wie es das westliche Verständnis von Geburt und Tod aussagt oder ob wir, gemäß der östlichen Lehre der Wiedergeburt, viele tausend Male in verschiedenen Abschnitten dieses Flusses der Zeit schwimmen.

Als Schwimmer in diesem Zeitstrom ist unser Blickfeld natürlich stark eingeschränkt, so dass wir immer nur einen sehr geringen Teil der Strecke wahrnehmen, die vor uns liegt. Dies mögen im Einzelfall jeweils wenige Stunden, Tage oder allenfalls Wochen sein. Nur für diesen kurzen Abschnitt ist es uns möglich, unser Leben wirklich zu überschauen und entsprechend zu agieren, statt nur zu reagieren. Weiter reicht unser Blick nun einmal nicht in die Zukunft.

Es hat jedoch in allen Epochen der Geschichte Menschen gegeben, denen es möglich war, diese engen Begrenzungen zu überwinden. Stellen wir uns vor, dies seien jene Schwimmer im Strom der Zeit, denen es gelungen ist, den Fluss zu verlassen und an dessen Ufern zu wandeln. Wenn sie flussabwärts entlang des Stromes gingen, mochte es sein, dass sie ein wenig schneller waren als die Strömung der Zeit, in der alle anderen dahintrieben. So war es diesen einsamen Wanderern am Rande der Zeit möglich, eher als alle anderen die Untiefen (Verflachung des geistigen Lebens, Versinken in der Welt der Materie), die Stromschnellen (Kriege und Naturkatastrophen) und auch die toten Seitenarme (gescheiterte persönliche oder gesellschaftliche Entwicklungen) im Strom der Zeit zu erkennen.

Die Menschen, denen das gelang, waren zu allen Zeiten als Wahrsager oder Propheten bekannt. Michael de Notre Dame, genannt Nostradamus, der Amerikaner Edgar Cayce und Niclaas, der „Siener" van Rendsburg gehörten zu ihnen.

Anderen Wesenheiten jedoch gelang es, sich über dem Strom der Zeit emporzuschwingen und aus der Höhe mit scharfem Blick zu überschauen, was in dem mächtigen Fluss der Zeit vor sich ging. Und irgendwann befanden sich diese Wesen so hoch über dem Strom der Zeit, dass sie ihn von seiner Quelle (der Entstehung des Universums) bis zu seiner Mündung (dem Ende aller Form) überschauen konnten. Aus dieser Position heraus brauchten sie nur noch die Ereignisse zu beschreiben, welche sich ihnen darboten, und die sie einer Aufzeichnung wert befanden. Aus einer solchen – natürlich rein geistig zu verstehenden – Position heraus mögen die Rishis einstmals all jene Informationen bezogen haben, die sie dann in den

Eine Chance zur Weiterentwicklung

Texten der Palmblattmanuskripte niederlegten. Diese Schilderung stellt nur ein bildhaftes Beispiel dar, doch hoffe ich, dass sie zu verdeutlichen hilft, welch brisante Informationen die Palmblattbibliotheken bergen. Es ist nicht mehr und nicht weniger als unser aller Fahrplan in die Zukunft, den die Rishis für uns aufgezeichnet haben.

Die Akasha-Chronik, welche in ihrer Eigenschaft als Weltgedächtnis den eigentlichen Grund für jegliche Zukunftsdeutung liefert, hat allerdings nicht ausschließlich beschreibenden Charakter. Sie gleicht vielmehr einer Art von virtuellem Speicher, der ständig Dinge und Ereignisse aufnimmt, die initialisiert oder verändert werden. Daher schreibt die Akasha-Chronik den Verlauf von Ereignissen nicht unausweichlich vor. Es ist vielmehr so, dass jeder Mensch durch die Kraft seiner Gedanken im Stande ist, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen.

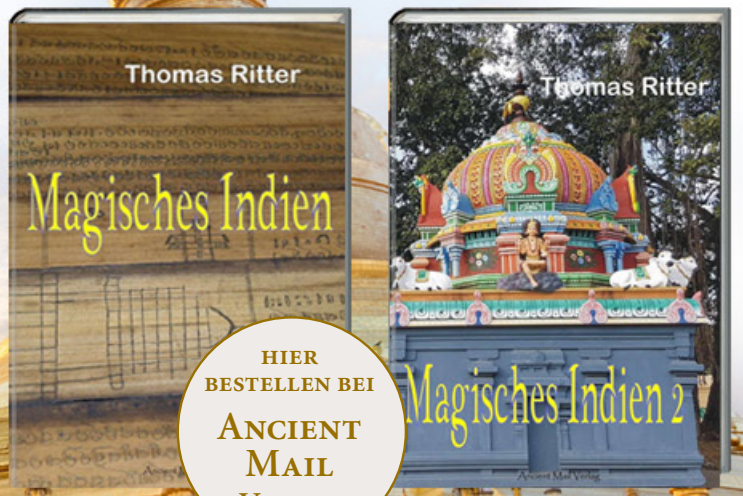
Durch unsere Emotionen, unsere Gedanken, Worte und Taten setzen wir Ursachen, deren Auswirkungen wir später erleben. Die Buddhisten nennen das Karma. Die Zukunftsdeutung ist in diesem Sinne ebenso wie die Akasha-Chronik lediglich Hilfsmittel zur Klärung von Ursachen, die in der Vergangenheit liegen und sich in der Gegenwart auswirken oder sich erst noch möglicherweise in der Zukunft auswirken werden. Die eigene Zukunft mittels einer Palmblattlesung zu kennen, bedeutet eben gleichzeitig auch, diese Zukunft beeinflussen zu können.

Angst, Panik oder das Festhalten am Althergebrachten in Anbetracht der aktuell stattfindenden tiefgreifenden Veränderungen sind demnach falsche Signale. Die Wendezeit, in der wir leben, hat gemäß den Aussagen der Schöpfer der Palmblattbibliotheken nichts Erschreckendes an sich. Sie ist vielmehr eine große Chance zur Weiterentwicklung jedes Individuums ebenso wie der gesamten Menschheit. Eine solche Chance erhalten wir nur einmal in vielen Tausend Jahren. Nutzen wir sie! ◈

Thomas Ritter

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta.
Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen", „Die Palmblattbibliotheken", „Rennes-le-Château" u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

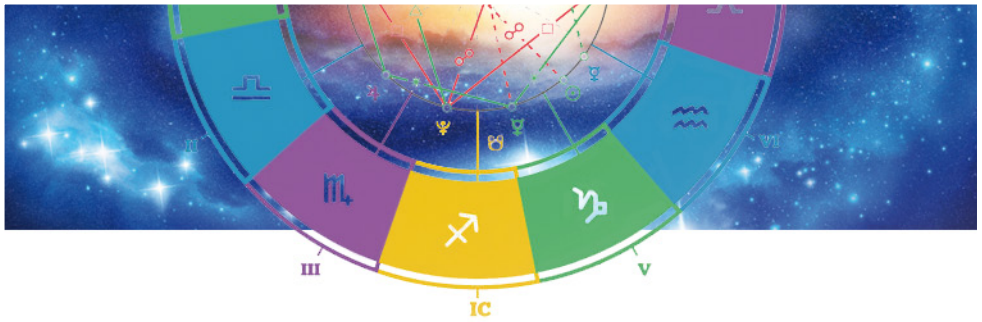
◀ www.thomas-ritter-reisen.de ▶



HIER BESTELLEN BEI
ANCIENT MAIL VERLAG

Fotos: Thomas Ritter, 123RF, pixabay, Luna Design

WERBUNG



ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.

„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen."

Sigrid Farber, Astromaster®
diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at
www.astro-farber.at

WERBUNG

WERBUNG

SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

Polizeidetektiv Alexander Holmes hat nicht eben ein glückliches Händchen, was seine jeweiligen Partner angeht: Während Holmes selbst bei einigen haarsträubenden Einsätzen fast immer unverletzt bleibt, landen alle seine Partner regelmäßig im Krankenhaus. Als dies wieder einmal geschehen ist, stellt ihm sein Vorgesetzter Sedford seinen neuen Partner vor: Gregory „Yoyo". Yoyonovich ist freundlich, gutmütig und verfügt über recht ansehnliche Körperkräfte. Was Holmes allerdings nicht weiß: Yoyo ist kein Mensch, sondern ein Androide; allerdings einer, der auf ganzer Linie noch in der Erprobungsphase und in vielerlei Hinsichten ziemlich unausgereift ist…

Die leider nur kurzlebige (13 Folgen) Kombination aus Science-Fiction und Action-Comedy war in den 70er-Jahren in vielen ARD-Regionalprogrammen zu sehen, geriet jedoch fast völlig in Vergessenheit. Im Frühjahr 2021 nahm sich das rührige Label Pidax hierzulande der gagreichen Show an, die nun auf DVD von damaligen Zuschauern ebenso genossen werden kann wie von jungen Sci-Fi-Fans, die einen nostalgischen Blick ins Genre-Pantoffelkino aus der Zeit vor Netflix & Co. werfen möchten. Trotz der vielen, natürlich quatschigen Comedy-Einlagen rund um die trottelig-sympathischen Hauptdarsteller schwingt unterschwellig stets ein erhobener Zeigefinger mit, in Sachen fortschrittlicher Technik gewisse Vorsicht walten zu lassen: Schließlich war im aufkommenden, allerdings noch in den Kinderschuhen steckenden Computerzeitalter die befürchtete Über-Technologisierung mit Folgen wie durch sie verursachte Massenarbeitslosigkeit eine der großen Ängste der Bevölkerung in den 70er-Jahren. Dies jedoch verleiht der witzig-lockeren Serie deswegen keinen aufgepfropften Tiefsinn. Eine liebe kleine Serie aus goldenen TV-Zeiten für regnerische Spätsommertage! ◈

Gute Unterhaltung wünscht Euch
◀ Thorsten Walch ▶

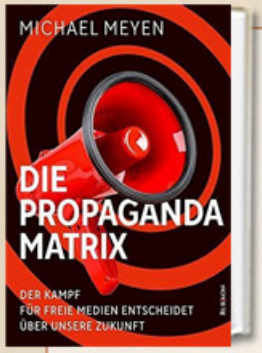
Holmes & Yoyo

Holmes & Yoyo

- **Darsteller:** Richard B. Shull, John Schuck, …
- **Regisseur:** Jack Cooper, Leonard Stern, …
- **FSK:** Freigegeben ab 12 Jahren
- **Studio:** Studio Hamburg Enterprises GmbH (Pidax)
- **Produktionsjahr:** 1976 bis 1977
- **Spieldauer:** 13 Episoden à 25 Minuten

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand



Die Propaganda-Matrix
von Michael Meyen

Der Kampf für freie Medien entscheidet über unsere Zukunft

Der Journalismus ist tot. Mit oder an Corona gestorben, nach langem Siechtum. Schon vorher war die „vierte Gewalt" schwer krank, hing arbeitsunfähig und durchseucht von Politik am Tropf der Industrie. Das Virus hat dem Patienten nur den finalen Schlag versetzt. Im Untergang bekämpft der Medien-Mainstream alle bis aufs Messer, die seinen Job übernehmen könnten.

Gebunden, 224 Seiten

Hier bestellen
EUR
18,00

Die Rückkehr der Dritten Macht
von Gilbert Sternhoff

Was die US-Geheimdienste verschweigen
Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges mehren sich die Anzeichen dafür, dass auf der Erde im Verborgenen eine Dritte Macht existiert. Entstanden in den letzten Tagen des großen Völkerringens hat sie sich in den folgenden Jahrzehnten mittels einer Absetzbewegung und fortschrittlicher Technologien, die den unseren weit überlegen sind, etabliert. Ihr Ziel besteht unverhüllt in der Übernahme der Welt. Der Zeitpunkt scheint nicht mehr fern, da für ihr „Projekt Zeitenwende" die letzte Phase eingeleitet wird.

Kartoniert, 308 Seiten

Hier bestellen
EUR
21,00

Die Gesetze von Erfolg und Resonanz
von Wallace D. Wattles

Wohlstand aus der Kraft deiner Gedanken

Neuausgabe anlässlich des 10-jährigen Buchjubiläums! Weltweit einzige Buchausgabe der beiden wegweisenden Essays… Erfolg heißt, das zu bekommen, was man sich wünscht! Entdecke in diesen kraftvollen Essays die unveränderliche, wissenschaftliche Ursache für Erfolg, die allen Menschen zur Verfügung steht und beginne noch heute, sie auf dein Leben anzuwenden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Die Macht liegt in deinen Gedanken.

Kartoniert, 96 Seiten

Hier bestellen
EUR
11,11

Interview mit Andreas von Retyi – DVD

In 3 spannenden Interviews
der secret.TV - Talkshow unzensuriert

DIE ILLUMINATI
AREA 51
SKULL AND BONES

Verlag/Label: SECRET.TV
Produktion: Jan van Helsing
Autor(en): Andreas von Rétyi, Jo Conrad

DVD, Laufzeit: 90 min.

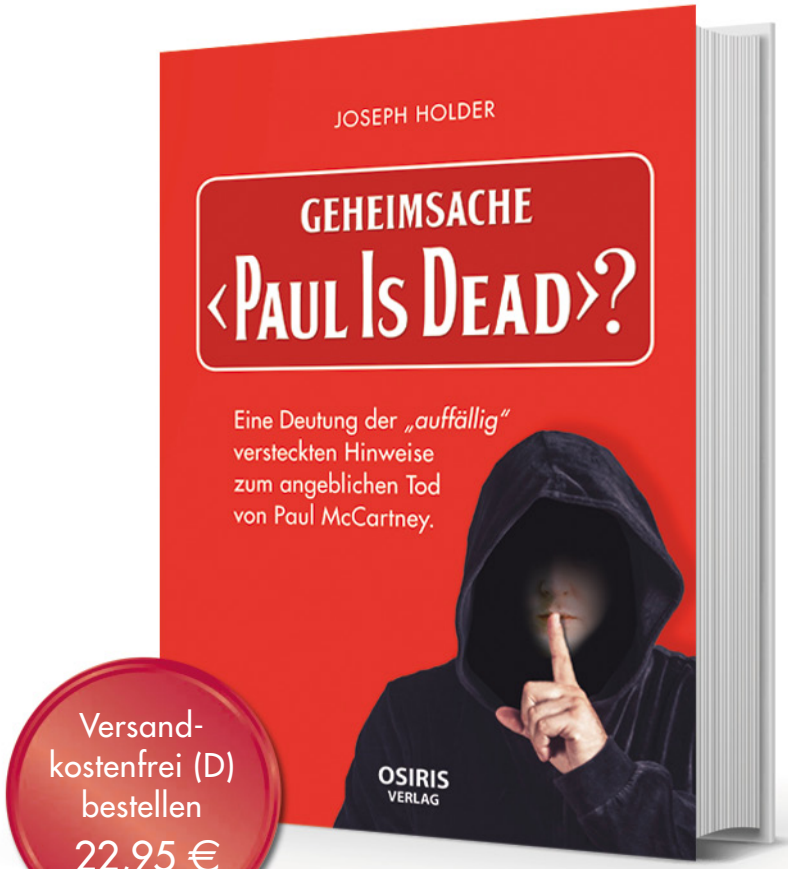
Hier bestellen
EUR
15,00

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

WERBUNG

NEUERSCHEINUNG

DIESES BUCH WIRD WELLEN SCHLAGEN!

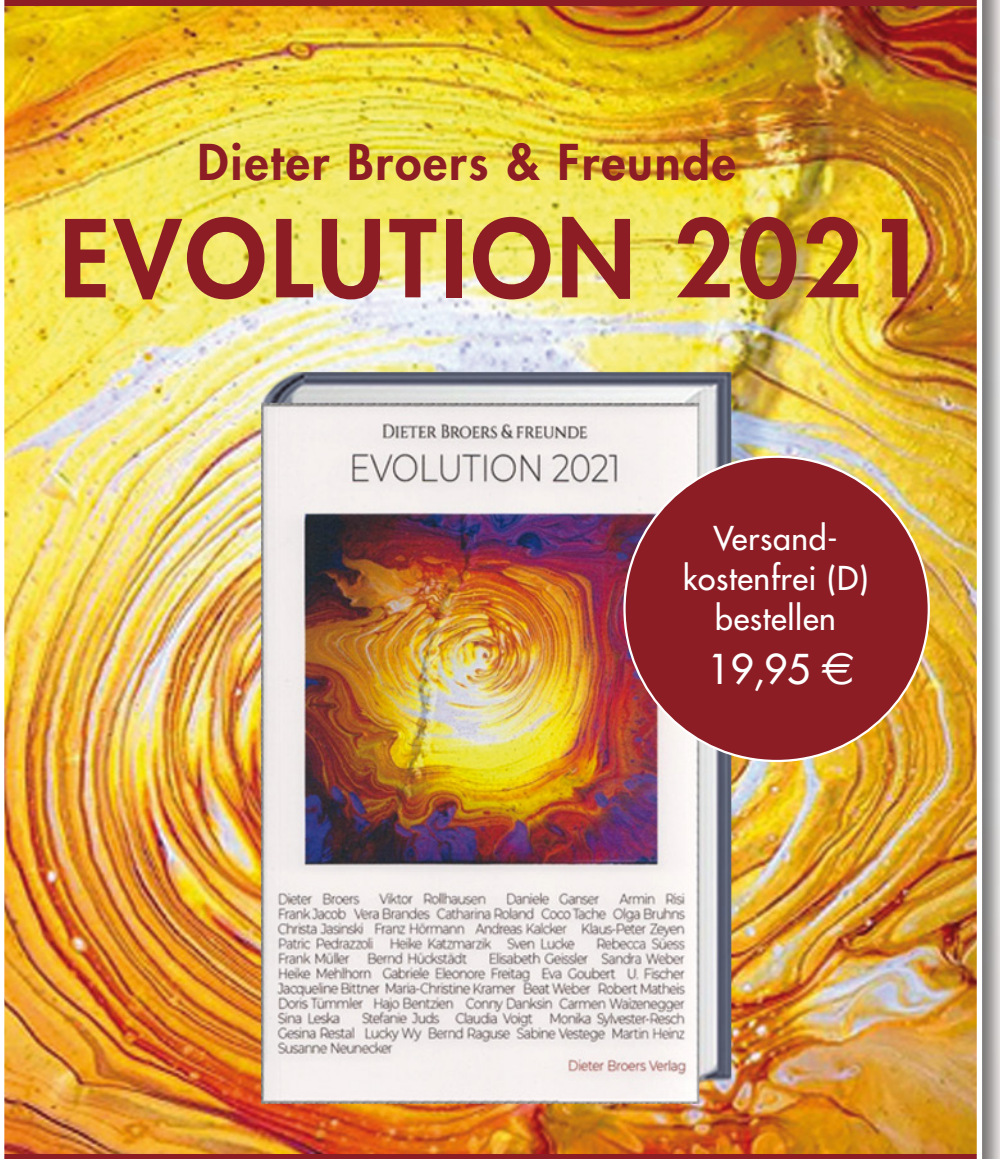


Versand-kostenfrei (D) bestellen 22,95 €

osirisbuch.de

WERBUNG

NEU IM PROGRAMM



osirisbuch.de

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Liebe Leserinnen und Leser,
seit 2008 bieten wir das **Mystikum-Magazin** gratis für alle Menschen an, die ihr Wissen auch abseits des Mainstreams erweitern möchten. Hunderte Fachartikel, Rubrikbeiträge und viele Tipps und Informationen sind seither im Magazin auf unserer Plattform veröffentlicht worden.

Wir wollen auch in Zukunft all diese wichtigen Informationen und anderen Aspekte der Wissenschaft, Forschung und des Weltgeschehens kostenfrei anbieten.

Daher bitten wir Sie sehr um Unterstützung in Form einer Spende.

10% aller Spenden im Jahr werden immer am Jahresende an Forschungsinstitute der Grenzwissenschaften oder der Alternativ-Medizin weitergeleitet.

Vielen herzlichen Dank,
Ihr Mystikum-Team

Hier geht es zum Link
SPENDE
MYSTIKUM-Magazin

Fotos: Luna Design KG

WERBUNG

RED PILL DEALER

Wir berichten über aktuelle Themen,
Demos, Politik, Meinungen, Analysen
und alles was schön ist.

„In Zeiten der universellen Corona Täuschung
wird das Aussprechen der Wahrheit zur revolutionären Tat."

channel redpilldealer

https://t.me/redpilldealer
oder auf die rote Pille klicken

WERBUNG

Shakomar
Meditation & Achtsamkeit

- von den aktiven Methoden
bis zu den stillen Methoden im Sitzen.
Entspannung, innere Ruhe, Gelassenheit
und Lebensfreude entdecken.

Harry Baumgartner,
Meditations- und Achtsamkeitslehrer
Laufend Kurse und Seminare
Details und Termine auf:
www.shakomar.at

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm netradio behandelt ein breites Spektrum
an alternativen und grenzwissenschaftlichen Themen -
die Sendung ist alle zwei Wochen live auf der Website
zu hören und steht danach im Archiv zum kostenlosen
Nachhören bzw. Herunterladen zur Verfügung.

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

https://cropfm.at

CROPfm

VORSCHAU

Grimms Märchen
Anno 1810

von Dr. Peter Kneissl

„Nichts ändert sich, bis man sich selbst ändert. Dann ändert sich alles“
Durch die Kraft des Unbewussten

von Sonja Mlineritsch

Wer war Lobsang Rampa?
von Daniela Mattes

Mit den Rubriken von:
Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. Oktober 2021.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Runa Donner, Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Joseph Holder, Mag. Gabriele Lukacs, Mario Rank, Thomas Ritter, Cornelius Selimov, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Spiritualität, Okkultismus, Religionen, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden | Autor werden | Leser-Service

MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

NATHAL® Österreich
genesis pro life
Ancient Mail Verlag
Osiris-Buchversand
REGENTREFF.DE
SERAPHIM-INSTITUT
HORIZONWORLD.de
KOLLEKTIV
URLICHT
INSTITUT ANDROMEDA
GESUNDHEIT ERHALTEN KG
IAWG
CBD
Shakomar

zur Startseite